Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg

Jahresbericht 2014

„Man muss viel gelernt haben,
um über das,
was man nicht weiß,
fragen zu können.“

Jean-Jacques Rousseau

Katholische Kirche Vorarlberg

Jahresbericht 2014

Vorwort

Personen
Verein
Ehrenamtliche
Personalveränderungen
Qualitätsmanagement

Glaubensbildung
Elternbildung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg
ALT.JUNG.SEIN.Lebensqualität im Alter
Bibliotheken und LesepatInnen

Statistische Übersichten

—

Vorwort

Was ist der Erfolg einer Erwachsenenbildungsinstitution wie des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg?

Wir möchten in diesem Jahresbericht neben den statistischen Daten (Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der TeilnehmerInnen etc.) verstärkt qualitative Indikatoren ausweisen. Dazu gehören die Fragen, wie wir Ehrenamtliche ansprechen können, welche Resonanz wir mit unseren Angeboten in der Öffentlichkeit haben, wie viele Referentinnen und Referenten sich uns zur Verfügung stellen und wie erfolgreich unsere Projekte sind. Nicht zuletzt möchten wir auch ausweisen, inwiefern wir als Bildungsinstitution innovativ waren.

Das wesentliche Erfolgskriterium einer Bildungsinstitution ist natürlich, was unsere TeilnehmerInnen gelernt und in ihrem Leben so umgesetzt haben, dass sie wieder ein Stück zufriedener sind. Nun ist das aber in der Erwachsenenbildung sehr schwer festzustellen. Viele Menschen besuchen am Abend einen Vortrag. Was nehmen sie da mit? Was setzen sie um? Das kann sehr viel sein. Aber diese Wirkung können wir nur schwer messen. Als Hinweis auf diesen Lernerfolg geben wir im Jahresbericht Zeugnisse von Teilnehmenden zu unseren Kursen wieder. Sie mögen für sich selbst sprechen.

Unsere Arbeit ist nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Diözese Feldkirch, des Landes Vorarlberg und des Bundes möglich. Dafür möchte ich mich im Namen des Vereins, der Mitarbeitenden und der Ehrenamtlichen ganz herzlich bedanken. Letztere, die Ehrenamtlichen und die ReferentInnen, sind es allerdings, die diese Arbeit hauptsächlich leisten. Ihnen kann seitens Kirche und Gesellschaft nicht genug gedankt werden. Dieser Jahresbericht soll ihre gewaltigen Leistungen wenigstens sichtbar machen.

Dr. Hans Rapp MSc
Geschäftsführer des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg

Personen

Vorstandsmitglieder

Dem Vorstand des Katholischen Bildungswerks gehören folgende Personen an:

_Obmann: Mag. Christoph Schindegger

_Obfrau Stellvertreterin: Edith Viktorin

_Kassierin: Monika Stemmer

_Schriftführer und Geschäftsführer: Dr. Hans Rapp MSc

_Geistlicher Assistent: Mag. Ronald Stefani

_Dr.in Nora Bösch

Mag. Christoph Schindegger

Edith Viktorin

Monika Stemmer

Dr. Hans Rapp

Mag. Ronald Stefani

Dr.in Nora Bösch

TeamleiterInnen Pastoralamt

Die TeamleiterInnen des Pastoralamts üben die Aufgabe der dienstrechtlichen Vorgesetzten aus.

Teamleitung Spiritualität: Dr. Hans Rapp MSc

Teamleitung Lebensgestaltung und Ethik: Dr. Michael Willam

Teamleitung Office: Elisabeth Schneider

Dr. Hans Rapp

Dr. Michael Willam

Elisabeth Schneider

—

MitarbeiterInnen

Stand Dezember 2014

_Leitung: Dr. Hans Rapp MSc (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%)

_Bildungsservice: Elisabeth Schneider (Office: 60%), Isabell Burtscher (Office: 65%), Cornelia Wastl (Office: 30%)

_Finanzverwaltung und Buchhaltung: Monika Stemmer (Office: 70%)

_Glaubensbildung: Mag. Roland Sommerauer (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%)

_Elternbildung: Mag.ª Marlies Enenkel-Huber (Lebensgestaltung und Ethik: 60%), Mag.ª Wilma Loitz (Lebensgestaltung und Ethik: 60%), Mag.ª Cornelia Huber (Lebensgestaltung und Ethik: 50%)

_ALT.JUNG.SEIN Lebensqualität im Alter: Dr.in Evelyn Pfanner (Lebensgestaltung und Ethik: 60%)

_Bibliothekenstelle: Mag.ª Eva-Maria Hesche (Spiritualitiät, Liturgie, Bildung: 60%)

Dr. Hans Rapp

Elisabeth Schneider

Isabell Burtscher

Cornelia Wastl

Monika Stemmer

Mag. Roland Sommerauer

Mag.ª Marlies Enenkel-Huber

Mag.ª Wilma Loitz

Mag.ª Cornelia Huber

Dr.in Evelyn Pfanner

Mag.ª Eva-Maria Hesche

—

Im Berichtsjahr hat Mag.[a] Enenkel-Huber auf Ende Februar 2015 ihre Kündigung eingereicht. Sie wird künftig das Team zur Unterstützung der SozialpatInnen der Caritas Vorarlberg verstärken. Ihre Nachfolgerin wird Mag.[a] Franziska Fussenegger-Kneifel aus Dornbirn werden. Neben den jeweiligen individuellen Fortbildungen haben MitarbeiterInnen an zwei Weiterbildungsaktivitäten im Rahmen des neuen Erasmus+ Mobilitätsprojekts „Investitionen in Menschen und Qualifikationen im Bereich Erwachsenenbildung im Rahmen der Donauraumstrategie" der Europäischen Union teilgenommen (Einführung und Kennenlernen der Südtiroler Bildungslandschaft, Bozen, 3.-4. Juli 2014; Intercultural Learning for Adults, Sofia, 15.-19. September 2014).

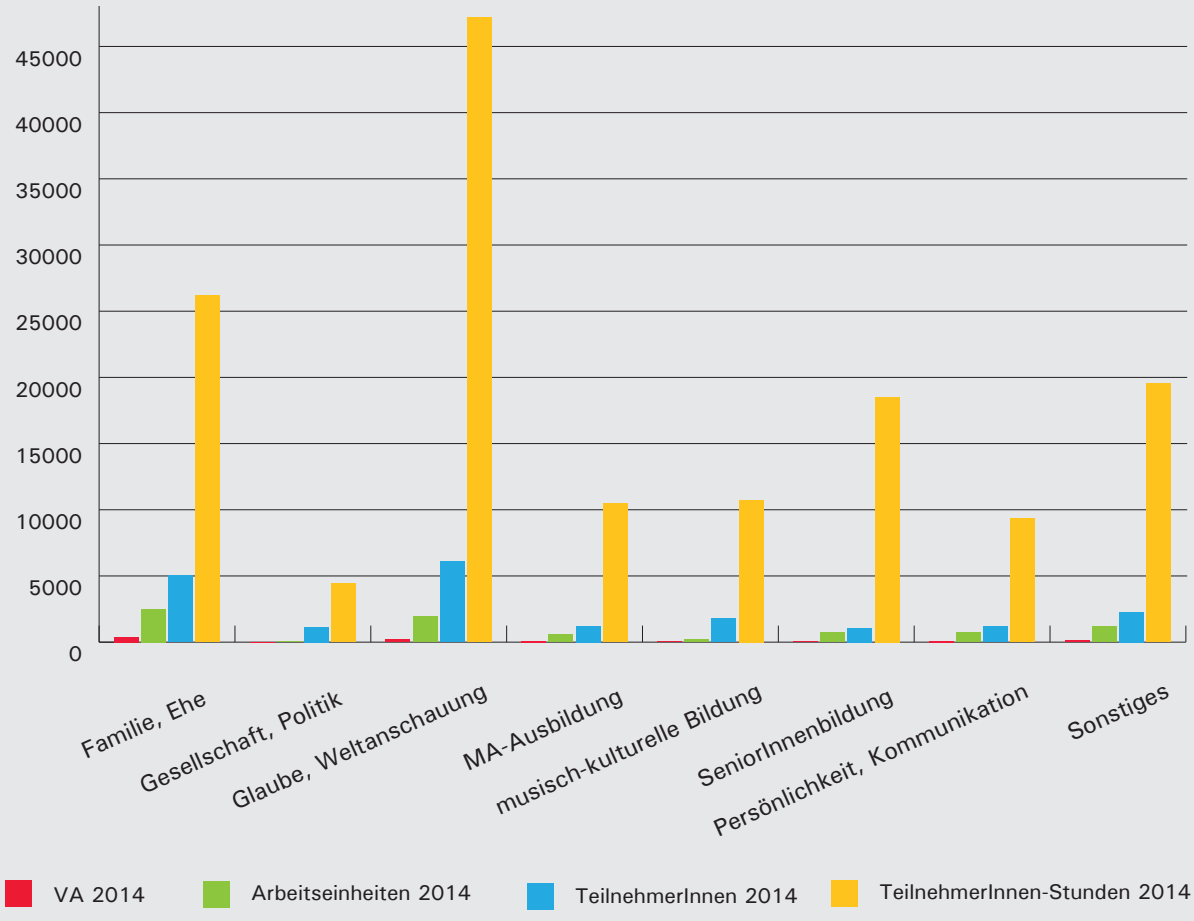
—

Statistik

Das Katholische Bildungswerk verzeichnete im Jahr 2014 mit 935 Veranstaltungen (2013: 778; 2012: 777; 2011: 820) einen bisher nicht erreichten Spitzenwert. 882 davon wurden durchgeführt. Die größten Steigerungen verzeichneten wir im Bereich der musisch-kulturellen Bildung, wo wir die zwei- bis dreifachen Zahlen generierten. Unter diese Kategorie fallen Filmabende, Kulturfahrten, Bildungsreisen, Sing- und Tanzveranstaltungen mit Bildungscharakter oder Ausstellungen. Der Bereich unter dem Titel „Sonstiges" verzeichnet das zweitgrößte Wachstum zwischen 38 und 70%. Unter dieser Rubrik haben wir Kurse zu Körperarbeit und Gesundheit zugeordnet. Das Wachstum dieser beiden Bereiche hat seinen Grund in der Zunahme von Kooperationsveranstaltungen mit Pfarren. Wir haben diese Kooperation seit 2013 vermehrt gesucht und sehen nun hier die Auswirkungen. Auch die übrigen Bereiche zeigen teilweise starke Wachstumsraten. In der Elternbildung wirkt sich die seit 2013 erhöhte Anzahl der pädagogischen Mitarbeiterinnen aus. Im Bereich der Glaubensbildung erreichen vor allem die Kurse „Wege erwachsenen Glaubens" (bis zu 10 Kursabende) extrem hohe TeilnehmerInnenzahlen. Wir verzeichneten für einzelne dieser Kurse über 70 regelmäßige TeilnehmerInnen. Dies ist ein Zeichen für das hohe Mobilisierungspotential der Pfarren in diesem Bereich. Auch hier werden sich die verstärkten Kooperationen ausgewirkt haben.

Leider konnte der Bereich „Gesellschaft/Politik" von dieser Entwicklung nicht profitieren. Wir verfügen über keine pädagogischen MitarbeiterInnen und offensichtlich ist es so, dass die Pfarren diese Thematik nicht in ihrer besonderen Verantwortung sehen. Es wäre zu überlegen, ob der Einsatz hauptamtlicher pädagogischer MitarbeiterInnen das Bewusstsein für diese Thematik verbessern könnte.

Unsere ALT.JUNG.SEIN.-Angebote haben sich von der Anzahl der Angebote und der absoluten Anzahl der TeilnehmerInnen her konstant entwickelt. Das war auch zu erwarten, da der Einsatz der personellen Ressourcen konstant geblieben ist. Bemerkenswert ist allerdings, dass die Kurse wieder länger geworden sind. Bei nahezu gleichbleibender Kursanzahl ist die Anzahl der Arbeitseinheiten um 41% gewachsen. Die Anzahl der real absolvierten individuellen Lernstunden um 31%. Das Wachstum erklärt sich durch das Projekt „Ned lugg lau“ aus, wo in den Sozialzentren während des Jahres in Kooperation mit den Gemeinden des Hinteren Bregenzerwaldes Kurseinheiten angeboten werden. Detaillierte Informationen dazu finden sich im Bericht zu ALT.JUNG.SEIN.



Sieht man sich die Zahlen der Statistik genauer an, fällt auf, dass der Bereich Familie/Ehe im Hinblick auf die Veranstaltungszahlen und die Arbeitseinheiten der größte ist. Im Hinblick auf die Teilnehmenden und die von ihnen insgesamt absolvierten Lern-Stunden ist der Bereich „Glaube und Weltanschauung" der weitaus größte. Auffällig ist in diesem Bereich vor allem die Summe der Teilnehmenden-Stunden, das heißt der gesamten absolvierten Lernleistungen. Darin ist dieser Bereich mit über einem Drittel der gesamten Lernleistung der größte des Bildungswerks.

Bildung vor Ort ist in zunehmendem Maß ein Unternehmen, das in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen geschieht. So ist das auch beim Katholischen Bildungswerk. Von den insgesamt 936 Veranstaltungen wurden 433 in Kooperation geplant und durchgeführt. Neben den örtlichen Pfarren waren die Gemeinden, die Caritas, die soziale Berufsorientierung, die Bildungshäuser St. Arbogast und Batschuns, Klöster, der Vorarlberger Familienverband, Spielgruppen und Kindergärten unsere wichtigsten Kooperationspartner. Ihnen möchten wir für diese Zusammenarbeit herzlich danken.

—

Ehrenamtliche

Im Jahr 2014 verzeichneten wir in Vorarlberg 111 BildungswerkleiterInnen und 114 Teammitglieder. Viermal jährlich erhalten sie einen elektronischen Newsletter mit Berichten und Informationen. Einmal wurden die Ehrenamtlichen zu drei Regionenbörsen mit dem Schwerpunkt „Erster Weltkrieg in der Bildungsarbeit" eingeladen. Von diesen Terminen ist jedoch nur einer in Feldkirch mit Mag. Christoph Volaucnik zustande gekommen. Eine Weiterbildung mit Anna Egger zur Gestaltung von Flip-Charts wurde von 12 KBW-LeiterInnen und ReferentInnen angenommen. An der Jahreshauptversammlung vom 18. Juni 2014 zum Thema „Religiöse Vielfalt – Religiöser Reichtum" waren insgesamt 93 Personen angemeldet. Die Gespräche mit Menschen unterschiedlicher Konfession und Religion (evangelische und orthodoxe Christen, alevitische und sunnitische Muslime) waren rege und bereichernd.
2013/2014 führten wir die Ausbildung „Bildung begleiten" für neue BildungswerksleiterInnen oder für Bildungsbeauftragte in Pfarren mit insgesamt 10 Teilnehmenden durch. Drei von ihnen konnten wir am 27. September 2014 das Zertifikat für die Absolvierung des gesamten Kurses überreichen (Claudia Füssl, Dornbirn Haselstauden; Christine Gratzer, Hohenweiler; Marion Muther, Nüziders).
Verstärkt haben wir auch Synergien genutzt. So waren die KBW-LeiterInnen auch zu den Weiterbildungen der Bibliotheken-Fachstelle zum Thema Öffentlichkeitsarbeit eingeladen. Die KBW-Weiterbildungen sind auch für die BibliothekarInnen offen.

Viele unserer BildungswerkleiterInnen und Teammitglieder halten dem KBW über viele Jahre lang die Treue. In diesem Jahr konnten wir 7 dieser Personen ehren:
_Hans Kogler (KBW Langen bei Bregenz): 35 Jahre
_Hilde Fohgrub (KBW Dornbirn-Haselstauden): 30 Jahre
_Edith Burtscher (KBW Sonntag): 30 Jahre
_Edith Bischof (KBW Göfis): 20 Jahre
_Irmgard Steinlechner-Stöckler (KBW Dornbirn-Rohrbach): 20 Jahre
_Melitta Böhler (KBW Bildstein): 5 Jahre
_Rosi Hillbrand (KBW Nofels): 5 Jahre
(Rosi Hillbrand war allerdings bereits wesentlich länger für verschiedene Projekte des Bildungswerks tätig)

—

Handbücher

Unseren ehrenamtlichen BildungswerkleiterInnen stehen 6 Angebotshandbücher mit ReferentInnen zu folgenden Themen zur Verfügung:
_ Liturgie und Kirchenmusik (6 ReferentInnen)
_ Mannsein (2 Referenten)
_ Frausein (5 Referentinnen)
_ Gesellschaft/Ethik/Soziales (23 ReferentInnen)
_ Glaubensbildung (25 ReferentInnen)
_ Spirituelle Wege (57 ReferentInnen)

—

Strategie und Qualität

Im April 2013 haben wir die LQW-Testierung abgeschlossen. Teil der Zertifizierung sind Vereinbarungen zu strategischen Entwicklungszielen, die bis zur Retestierung (April 2017) zu erreichen sind. Das Katholische Bildungswerk hat sich zur Schärfung des Profils und zur Entwicklung der Betreuung der Ehrenamtlichen bekannt.
Zu diesen Themen haben wir im Jahr 2014 in zwei Workshops gearbeitet. Insbesondere die bessere Integration der Bibliothekenstelle hat uns dabei beschäftigt.

	Kirchliche Medien (KirchenBlatt)	Kirchliche Homepage	Außerkirchliche Medien (VB, ORF, Standard etc.)	Regionsblätter (wird nicht systematisch gesammelt)	Fachzeitschriften	Bezahlte Einschaltungen	Sonstiges
Allgemein	17	24	10				1
Glaubensbildung	4	8		1			
Elternbildung	6	26	4		4,5	9	
Alt.Jung.Sein.	14	7	4	50	0,5	6	1
Bibliotheken	5	6	3	1	4	1	
TOTAL	**46**	**71**	**21**	**52**	**9**	**16**	**2**
Medien Total	**217**						

*Sowohl die Pfarrblätter als auch die Regionalblätter werden nicht systematisch erfasst.

Die angeführte Tabelle zur Presseresonanz erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Artikel in den Regionalblättern, den Gemeindeblättern und den Pfarrblättern erreichen uns nur ausnahmsweise, werden aber vor Ort von vielen Menschen gelesen. Das Medium, das wir am häufigsten nutzen ist die Homepage des Katholischen Bildungswerks und der Katholischen Kirche Vorarlberg. Neben dem Kirchenblatt sind wir aber auch in nichtkirchlichen Medien mit über 70 Artikeln gut vertreten. Mit insgesamt 217 belegten Publikationen in Vorarlberger Medien sind wir öffentlich durchaus wahrnehmbar.

Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg

Glaubensbildung

„Glauben ist eine Kunst.
Und Kunst kommt bekanntlich von können,
nicht von wollen.“

Waltraud Puzicha

Unsere Angebote

Auch im Erwachsenenalter erleben Menschen in ihrer religiösen Biographie Brüche und Neuorientierungen. Menschen in ihrer religiösen Entwicklung und Suche verantwortlich und reflektiert zu begleiten, ist eine wichtige Aufgabe der Erwachsenenbildung in kirchlicher Trägerschaft.
Im Jahr 2014 haben im Rahmen des Katholischen Bildungswerks im Bereich „Glaube und Weltanschauungen“ 182 Veranstaltungen (mit in Summe 45324 Arbeitseinheiten) stattgefunden, an denen 6026 Personen (davon 4053 Frauen) teilgenommen haben. Hinter den Zahlen zeigt sich ein weites Bild mit ganz unterschiedlichen Facetten - es war für die unterschiedlichsten Lern- und Glaubenstypen etwas dabei:

Themengebiete - Glaubensbildung	**Veranstaltungen**
Bibel	24
Sakramente	40
Exerzitien im Alltag	10
Kreativ (Spirituelle Tänze/Ikonen malen)	5
Reisen/Wallfahrt/Pilgern	14
Gebet/Kontemplation/Einkehr	14
Trauer	3
Glaubenszeugen	5
Glaubenskurse	11
Glaubensvorträge	7
Fasten	4
Jahreskreis	12
Kirchliche Themen	13
Dialog	2
Berufung	3
Weiterbildung	13
Sonstige	2
Summe	**182**

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit in der Glaubensbildung lag in der Ausbildung und Befähigung von Ehrenamtlichen vor Ort, etwa Weiterbildungen in der Liturgie oder in einer milieusensiblen Pastoral.

—

Glaubensseminare

Im Jahr 2014 wurden zehn längere Glaubensseminare von „Wege erwachsenen Glaubens“ (Neu anfangen, Komm und Sieh, Zehn Gebote, Gebetskurs, Vater unser,…) angeboten. Bis zu 70 TeilnehmerInnen haben an den einzelnen Seminaren teilgenommen. Erwähnenswert ist, dass drei Glaubensseminare und zwei Serien mit Veranstaltungen (übers ganze Jahr) von Veranstalterteams erarbeitet und mit Referenten erfolgreich umgesetzt wurden.

Der Jahreskurs „Grundlagen Christlichen Glaubens“ in St. Arbogast, bei dem das Katholische Bildungswerk Kooperationspartner ist, kam mit einer Gruppe von 16 Interessierten zustande.

—

Weiterbildung für MultiplikatorInnen

Erfreulich ist das Interesse der Multiplikatoren und Seelsorger am WeG-Jahrestreffen. 2014 gab die Pastoraltheologin Dr. Anni Findl-Ludescher aus Innsbruck einen Impuls zum Thema „Verkündet das Evangelium, wenn nötig mit Worten“. Studien haben laut Findl-Ludescher gezeigt, dass traditionelle Angebote der Erwachsenenbildung im Bereich Religion nur bei einer schmalen Gruppe von Menschen auf Resonanz stößt und es daher neue Formen braucht, in denen Menschen Glaubenserfahrungen machen können.

„Mich interessieren unser Glaube und unsere Religion, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“

ReferentInnen/ MultiplikatorInnen

Ein Erfolgsgeheimnis unserer Angebote liegt darin, dass viele Menschen vor Ort diese Angebote mitgestalten und andere dazu einladen. Wir nehmen wahr, dass das Interesse von Ehrenamtlichen in der Weitergabe des Glaubens am Wachsen ist. Sind es doch genau 200 MultiplikatorInnen, meistens zusammengeschlossen in Veranstalterteams, die sich in der Glaubensbildung für Erwachsene in den Pfarren engagieren und regelmäßig Informationen erhalten. Im Jahr 2014 durften wir 38 Pfarren und drei Klöster beraten und begleiten. Es gibt also einen regen Kontakt und Austausch mit den Teams vor Ort. Wir freuen uns auch über alle neuen Ideen und Initiativen, die diese MultiplikatorInnen auf vielfältige Weise eingebracht haben. Das Angebot zum Thema Glaubensbildung für Erwachsene wurde somit erweitert und bereichert.

Eine kleine Hilfestellung für MultiplikatorInnen ist unser überarbeitetes KBW-Angebotshandbuch. Sehr dankbar sind wir auch dafür, dass sich 25 ReferentInnen bereit erklärt haben, für unser Handbuch Glaubensbildung eines oder mehrere Angebote zur Verfügung zu stellen. Aus dieser Schatzkiste können sehr unterschiedliche Veranstaltungen geplant und umgesetzt werden.

Versöhnungsweg
„Ich habe bemerkt, wie viele Menschen auf dem Weg sind, um tiefer in den Glauben zu Jesus und zu Gott zu finden. Wir haben alle in die gleiche Richtung geschaut und sind zusammen ein Stück des Versöhnungs-Weges gegangen. Das hat mir gut getan.“

—

Erfolge

Schön ist, dass im vergangenen Jahr aus durchgeführten Glaubensseminaren 4 weiterführende Bibelgruppen entstanden sind, die sich alle 14 Tage treffen. Es gab auch einige Kooperationen mit Klöstern, Gruppierungen und Teams, die sich für beide Seiten gelohnt haben.

Die Vorarlberger Angebote rund um die „Wege erwachsenen Glaubens“ stießen 2014 bundesweit auf Interesse. Wir wurden eingeladen, die guten Erfahrungen von „Wege erwachsenen Glaubens“, die wir in unserer Diözese gesammelt haben beim österreichweiten PGR-Treffen in Mariazell Interessierten vorzustellen.

—

Innovation

Trotz der beeindruckenden Statistik und den vielen pfarrlichen und überpfarrlichen Mitwirkenden in der Glaubensweitergabe wird uns immer wieder bewusst, dass wir viele Menschen nicht oder nicht mehr erreichen. Deswegen haben wir uns im Jahr 2014 in der Form eines Prozesses Gedanken gemacht, wie Glaubensbildung mit Erwachsenen in den Pfarrgemeinden in einer nach(volks-)kirchlichen Zeit (so der Untertitel unseres Prozesses) funktionieren kann. Dazu haben wir Inputs von ExpertInnen aus der Pastoraltheologie und der pfarrlichen Praxis einfließen lassen.

Als Ergebnis haben wir gemeinsam ein Arbeitspapier mit dem Titel „Erwachsen. Glauben“ erarbeitet.

Wir sind in diesem Prozess zur Überzeugung gekommen, dass traditionelle theologische Angebote (Vorträge, Seminare etc.) nur eine beschränkte Gruppe von Menschen erreichen, die ohnehin schon fest kirchlich sozialisiert sind. Wir haben in diesem Prozess für uns erkannt, dass „Glaubensbildung“ ein vielschichtiger Vorgang ist, der nicht auf Wissensvermittlung allein beschränkt werden darf. Religiöse Identität hat viel mit Lebensfragen und Erfahrung zu tun, mit Begegnungen untereinander, aber auch damit, wie pfarrliches Leben im Miteinander von Priestern und Laien, Haupt- und

Ehrenamtlichen gestaltet und organisiert wird. Deutlich wurde auch, dass wir vermehrt Menschen in nicht direkt kirchlichen Räumen ansprechen bzw. kirchliche Räume auch für Fernstehende erschließen möchten.
Aus diesem Prozess haben wir für uns mehrere Handlungsoptionen entwickelt: zum einen wird ein Begleitangebot für Pfarrgemeinden erstellt, mit dem Ziel, gemeinsam nach möglichen Schritten zu suchen, wie der Glaube in der heutigen Zeit in dieser konkreten Pfarre weitergegeben werden kann. Zum anderen werden wir vor Ort an konkreten innovativen Projekten mitentwickeln und so Erfahrungen sammeln. Weil gerade die Glaubensbildung an sehr unterschiedlichen Orten und durch sehr unterschiedliche Beteiligten geschieht, wird auch die Vernetzung dieser Beteiligten künftig durch uns unterstützt werden.

Vater unser-Seminar
„Der Satz aus dem Vater unser „Dein Wille geschehe“ ist mir ganz neu erschlossen worden.
Ich möchte versuchen mehr den Augenblick im Alltag zu leben, Wunschvorstellungen loszulassen, nicht im Schmerz stecken zu bleiben, sondern Gott meine Anliegen und Sorgen zu übergeben und IHM zu vertrauen.“

„Dank des Glaubens mit dem Herzen sehen zu dürfen, ist wahrhaft ein Geschenk für mich!“ (blinde Teilnehmerin)

»

„Man kann sich durchaus vorstellen,
die Kinder kämen von einem anderen Planeten.
Deshalb kennen sie diese Welt noch nicht
und brauchen freundliche Anleitung.“

Jesper Juul

»

Elternbildung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg

Mehrteilige Elternbildungsangebote

„Purzelbaum“ Eltern-Kind-Gruppen

2014 haben insgesamt 59 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen stattgefunden. Davon gab es einige Gruppen in nicht-deutschen Erstsprachen (türkisch und russisch) und auch eine Gruppe mit verschiedenen Erstsprachen. Einige neue Gruppenleiterinnen, die im Oktober 2014 den Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen Lehrgang abgeschlossen haben, starteten schon im Herbst ihre eigenen Gruppen. So entstanden neue Gruppen in Bludenz, Bregenz, Feldkirch-Altenstadt und eine türkische Gruppe in Rankweil. Die bestehenden Gruppen konnten ihre Arbeit und den Austausch der Gruppenleiterinnen untereinander weiter vertiefen.

Eine ganz besondere Herausforderung war der Start des Projekts „Purzelbaum im Flüchtlingshaus – Elternbildung mit Flüchtlingsfamilien“. Im Rahmen dieses Projekts wurden zwei Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen mit Flüchtlingsfamilien durchgeführt. Eine davon direkt im Flüchtlingshaus Gaisbühel, eine andere in Feldkirch. Außerdem wurden für die Flüchtlingsfamilien 8 Workshops angeboten. Diese Gruppen zeichnen sich vor allem durch die Vielsprachigkeit aus. Teilgenommen haben Kinder und deren Eltern aus der Mongolei, Kosovo, Dagestan, Sibirien, Somalia, Russland und Tschetschenien.

Der siebte „Purzelbaum“-Lehrgang zur Ausbildung von Eltern-Kind-GruppenleiterInnen wurde im Oktober 2014 mit 15 TeilnehmerInnen, davon 5 Frauen mit Migrationshintergrund, abgeschlossen. Erstmals waren dieses Jahr auch 2 Teilnehmerinnen aus Tschetschenien und eine aus Dagestan dabei, welche nun im Projekt „Purzelbaum im Flüchtlingshaus“ die Eltern-Kind-Gruppen leiten.

„Mein Sohn kann besser mit Gruppen mit vielen Menschen umgehen. Auch kann er besser mit anderen Kindern umgehen. Er singt jetzt öfters vor sich hin, auch wenn er die Wörter eigentlich noch gar nicht kennt.“

Entdeckungsraum Eltern-Kind-Gruppen
Diese Art der Eltern-Kind-Gruppen unterstützt das selbstbestimmte Lernen von Babys und Kleinkindern im Alter von acht Monaten bis zwei Jahren. Der Focus der Eltern liegt in der Beobachtung sowie im achtsamen Umgang mit ihrem Kind.
2014 haben fünf Entdeckungsraum-Gruppen in Bregenz unter der Trägerschaft des Katholischen Bildungswerks stattgefunden. 29 Entdeckungsraum-Gruppen wurden in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Turnen Dornbirn und zwei Gruppen mit connexia-Elternberatung in Wald am Arlberg durchgeführt.

Die Gruppenleiterinnen bereiten sich mit der Fortbildungsreihe „Ein guter Start ins Leben" auf die Durchführung von Entdeckungsraum Eltern-Kind-Gruppen vor. Im Herbst 2014 starteten wir in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns und dem Verein „Mit Kindern wachsen" wieder diese Fortbildungsreihe mit 6 Modulen.

Gesprächskreise/Elternkreise
Gesprächskreise sind eltern.chats in Serie an öffentlichen Orten mit der zusätzlichen Möglichkeit, einmalig eine/n ReferentIn zu einem Fachthema einzuladen. Dieses Angebot kann sowohl von Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen, wie von eltern.chat Moderatorinnen begleitet werden.
Elternkreise sind eine Form der Elternbildung, die vor allem in den Sprachfördernetzwerkgemeinden angeboten werden.
Zielgruppe sind Eltern nicht-deutscher Muttersprache. Jeder Kurs hat 10 Termine. Neben dem Austausch über allgemeine Elternthemen ist immer ein Teil der praktischen Unterstützung von Kindern in ihrer Sprach- und Leseentwicklung gewidmet. Es gibt mehrere Elternkreise in Vorarlberg. Wir unterstützen den Elternkreis in Rankweil im Auftrag der Gemeinde in pädagogischen Fragen.

„Jedes Mal immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder „entdecken"!"

„Sehr individuell und den Bedürfnissen der Eltern und Kinder angepasst!"

Seminare für Eltern und Großeltern sowie für Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

2014 haben zwei Elternseminare „Schule, Freunde und noch mehr“ und „Unser Kind ist anders“ stattgefunden.

Das mehrteilige Format „Elternseminar“ wird kaum mehr gebucht. Wir bewerben nur noch die Spezialseminare für Großeltern und für Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen aktiv in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Arbogast. Die allgemeinen Seminare für alle Altersstufen bieten wir auf Anfrage an.

Schwerpunktthema 2014

„Plaudertasche und Lesetiger“ – Sprach- und Leseförderung

Im Rahmen des Angebots „Plaudertasche und Lesetiger“ fanden 2014, gemeinsam mit der Landesbüchereistelle, dem Bibliothekenverband und der Bibliothekenfachstelle, für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren, Kindergärten, Volksschulen, örtliche Bildungswerke und Bibliotheken vierzehn Veranstaltungen statt.

Bei den Weiterbildungen für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen, ModeratorInnen und ReferentInnen waren die Workshops zum Handpuppenspiel von Angelika Heinzle und Olaf Möller gut besucht. Im Rahmen eines österreichweiten Projektes zur Sprach- und Leseförderung wurden vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung gemeinsam mit dem Österreichischen Bibliothekswerk („Buchstart“) Bücherschatzkisten mit dem Thema „Religiöses“ und „Mehrsprachigkeit“ entwickelt und an alle Eltern-Kind-Gruppen verteilt.

Väter.Räume.Schaffen

Seit dem Frühjahr 2014 arbeiten wir gemeinsam mit der Katholischen Männerbewegung an einem Konzept für mehr Väterbildung. Drei Jahre lang soll in einem Beteiligungsprozess an der Schaffung von Väterräumen gearbeitet werden.

„Als Papa von drei Söhnen weiß ich sehr gut,
dass es die einfachen Dinge sind,
die meinen Söhnen in Erinnerung bleiben werden:
das gemeinsame Zelten, die Fahrräder
reparieren, die Staudämme, die wir miteinander bauen.“

Andreas Prenn, Kooperationspartner „Väter.Räume.Schaffen“

Einzel-
veranstaltungen

eltern.chat

Was als Innovationprojekt begann, hat sich inzwischen als Standardangebot etabliert, das sich durch die Flexibilität und den niederschwelligen Zugang als Einzelangebot bewährt hat, aber auch sehr leicht an bestehende Formen anbinden lässt. Die klassische Form („Moderierter Austausch über Erziehungsthemen in den Wohnzimmern der GastgeberInnen") wird ergänzt durch eltern.chats in Frauenfrühstücken, Kindergärten, Spielgruppen, offenen Eltern-Kindtreffs u.a.
Besonders gelungen ist 2014 die Zusammenarbeit mit der Ifs Schuldenberatung bei der Erzeugung eines neuen eltern.chat Materials zum Thema „Familie und Geld".
Das Konzept „eltern.chat" findet österreichweit immer mehr „Nachahmer" und die von uns entwickelten „Materialien" werden über die Grenzen des Landes hinaus nachgefragt.

Vorträge in Institutionen

40 ReferentInnen stehen mit knapp 80 Themen zur Auswahl. Eltern schätzen die Inputs, die sie aus Vorträgen mitnehmen und in ihren Alltag mit Kindern einbauen können. Die Nachfrage nach Fachvorträgen in Spielgruppen, Kleinkinderbetreuungseinrichtungen, Eltern-Kind-Zentren, Kindergärten und Schulen steigt nach wie vor.

Fortbildungen

In unterschiedlichen Formaten und Angeboten konnten vielerlei Themen angeboten werden, wie z.B. „Was macht Kinder schlau", „Religiöse und interreligiöse Erziehung in der frühen Kindheit", „Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren", u.v.m. Insgesamt gab es 13 Veranstaltungen mit 267 TeilnehmerInnen.

Im Frühjahr fand in Lustenau eine Tagung mit dem Titel „Kinder verstehen – gemeinsam wachsen" mit insgesamt 294 TeilnehmerInnen statt. Bei hohem Interesse und in toller Atmosphäre gab es gute Informationen und einen spannenden Austausch.

Kompetenzzentrum Elternbildung

Die Fortbildungsreihe „Lese- und Sprachförderung für Eltern von Kindern von 0 - 4 Jahren“, im Auftrag der Stadt Dornbirn, konnte im Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Neben Dornbirn waren wir auch für Hard und Wolfurt im Fortbildungsbereich tätig. Vorarlberger Elternbildungs-Know-how ist auch außerhalb vom Ländle gefragt. 2014 stellten wir unser Wissen den KBWs in Graz, Niederösterreich und Tirol zur Verfügung.

Die einschlägige Kompetenz der Elternbildung zeigte sich auch durch die Einladung des Landes zur Integrationskonferenz am 11. März 2014, bei der wir unsere Angebote „Purzelbaum“ und „eltern.chat“ im Forum vorstellen und in den Workshops vertiefen konnten.

Anzahl	Angebot	TeilnehmerInnen
1	Elternseminare	90
1	Unser Kind ist anders	9
59	Purzelbaum Gruppen	381 + 425 Kinder
9	Purzelbaum Infoveranstaltungen	64
38	Purzelbaum Zusatzveranstaltungen	477
36	Entdeckungsraum Gruppe	291
85	eltern.chat	471
4	Gesprächskreise	22
81	Vorträge in Institutionen	2220
1	Purzelbaum Lehrgang	15
1	Guter Start ins Leben	17
1	Ausbildung eltern.chat	11
13	Weiterbildungen für MitarbeiterInnen und Interessierte	561
14	Plaudertasche und Lesetiger	131

Mag.[a] Marlies Enenkel-Huber, Mag.[a] Wilma Loitz, Mag.[a] Cornelia Huber

„Wir werden nicht
jeden Tag älter,
sondern jeden Tag neu.“

Emily Elizabeth Dickinson

ALT.JUNG.SEIN.Lebensqualität im Alter

Seit 2001 fördert dieses ganzheitliche Kursprogramm ältere Menschen im Bemühen um die Erhaltung ihrer Selbstständigkeit im Alltag in vielen Gemeinden/Städten Vorarlbergs. Es basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Universität Erlangen (SimA Studie von Univ. Prof. Wolf D. Oswald) und beinhaltet eine Kombination von Gedächtnistraining mit Bewegungsübungen, fördert die Alltagskompetenzen und bietet Raum für Lebens- und Sinnfragen.
Projektträger ist das Katholische Bildungswerk Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns, der Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz und der Caritas Vorarlberg, mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Mit der Projektleitung ist das Katholische Bildungswerk Vorarlberg beauftragt.

Wöchentliche „ALT.JUNG.SEIN. Ned lugg lau" Kurse und Schnuppertermine
Unter dem Titel „ALT.JUNG.SEIN. Ned lugg lau!" wurden in 7 Gemeinden des Hinteren Bregenzerwaldes (Bezau, Mellau, Reuthe, Bizau, Au, Schoppernau, Schnepfau) über das ganze Jahr (außer den Ferienmonaten) einmal wöchentlich offene Kurse angeboten. Die Gruppengrößen reichten von wöchentlich 10 bis 23 Personen pro Gemeinde. Bei insgesamt 5054 Teilnahmestunden konnten die SeniorInnen des Hinteren Bregenzerwaldes ihre körperliche und geistige Fitness stärken und das Gemeinschaftsleben im jeweiligen Ort wurde sehr bereichert (gemeinsame Ausfahrt mit Wälderbähnle, Apothekenbesuch etc.). Die Gemeinden bzw. in einem Ort der Krankenpflegeverein unterstützten zum Teil die Teilnahmebeiträge, stellten die Veranstaltungsräumlichkeiten oder übernahmen Kopierkosten. Bei 3 Schnupperterminen von „AJS Ned lugg lau" wurde das Programm zudem kostenlos 33 Personen vorgestellt.

„Ned lugg lau ist eine Bereicherung für die Gemeinde und für die Älteren."

Mehrteilige (5 – 10-teilige) ALT.JUNG.SEIN. Kurse und Schnuppertermine
Im Jahr 2014 wurden 31 mehrteilige AJS Kurse in 18 Vorarlberger Kommunen angeboten und von 265 Menschen bei 2952 Teilnahmestunden besucht. Bei 5 kostenlosen AJS Schnupperterminen mit 70 TeilnehmerInnen wurde das Programm vorgestellt. Zum Teil konnten wir hier ermäßigte Teilnahmebeiträge bieten, da einzelne Kommunen diese für Teilnehmende aus ihren Gemeinden unterstützten.

Café Lebensfreude
Das Café Lebensfreude in Bregenz-Weidach wurde im Jahr 2014 an 18 Terminen durchgeführt, mit durchschnittlich 32 Personen und insgesamt 1148 Teilnahmestunden. Die vierzehntägig durchgeführte Veranstaltung wird von den Heiminsassen und BesucherInnen aus der Umgebung des Sozialzentrums sehr geschätzt.

Kraftquellen für pflegende Angehörige
Eine Weiterführung der Weiterbildung „Kraftquellen für pflegende Angehörige“ kam leider trotz Bemühungen seitens des Kooperationspartners Lebensraum Bregenz und unsererseits nicht zustande.

Fortbildungen für MitarbeiterInnen in der SeniorInnenbildung
Ganz Ohr! Besuch mit Buch im Seniorenheim
Die Ausbildung von 9 LesepatInnen wurde wieder gemeinsam mit der Caritas (Projektleitung Eva Corn) durchgeführt und beworben.

„AJS hat mir von der Vielseitigkeit her gut gefallen, wie man miteinander Geist, Konzentration und Bewegung spielerisch erlernen kann.“

„Es kann jeder noch etwas lernen, egal welches Alter oder Geschlecht.“

„Man kann lachend lernen!“

Fortbildungen für ALT.JUNG.SEIN. ReferentInnen

Eine Psychomotorik-Schulung mit Herta Pfanner fand für die „AJS Ned lugg lau“ ReferentInnen im hinteren Bregenzerwald am 21. März 2014 im Sozialzentrum Bezau statt. Für die AJS ReferentInnen wurde im Kapuzinerkloster Feldkirch am 12. März 2015 ein Workshop zum Einsatz von Hula-Hoop-Reifen in SeniorInnengruppen von Andrea Raffl geleitet, der viel Spaß gemacht hat und auch in mehreren Gruppen gleich eingebaut wurde. Am 7. Mai 2014 fand ein Austauschtreffen für die „AJS Ned lugg lau“ ReferentInnen im Sozialzentrum Bezau statt. Christiane Feuerstein vom Studio Drehpunkt stellte dann ebenfalls im Sozialzentrum Bezau am 20. November 2014 und im Kapuzinerkloster Feldkirch am 26. November 2014 das Bewegungsprogramm OTAGO zur Sturzprävention vor. Statistisch wird die Fortbildung unter „MitarbeiterInnenfortbildung“ gerechnet.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch Einzelinserate und Berichte war das Projekt ALT.JUNG.SEIN. auf lokaler und regionaler Ebene wieder präsent (Gemeinde- und Pfarrblätter sowie diverse Homepages, Kirchenblatt, DASEIN Hefte, Seniorenexpress und Unsere Generation). Einen großen zweiseitigen Artikel über „ALT.JUNG.SEIN. Ned lugg lau“ konnte in der Zeitschrift FAMILIE des Vorarlberger Familienverbandes veröffentlicht werden. Auch das Café Lebensfreude wurde in einem einseitigen Bericht im Kirchenblatt sowie auf vol.at vorgestellt. In der deutschen Fachzeitschrift Erwachsenenbildung wurde unter dem Titel „Innovative Projekte, zielgruppengerechte Angebote: katholische Erwachsenenbildung auf dem Markt. Beispiele des KBW Vorarlberg“ über das „Ned lugg lau“ Projekt berichtet.

„Die Hula-Hoop-Übungen haben viel Spaß gemacht und ich werde sie gerne in meine AJS Gruppenstunden einbauen.“

„Es ist verblüffend, wie mit einfachen Übungen eine so große Wirkung erzielt werden kann.“
Aussage einer AJS Referentin bei der OTAGO Vorstellung.

Vernetzungen

_Die Fachtagung der Vernetzung der SeniorInnenbildung des Forums katholischer Erwachsenenbildung in Österreich am 4. und 5. April 2014 im Don Bosco Haus in Wien stand unter dem Titel: „Durch Bildung Zukunft gestalten – für eine alter(n)sgerechte Gesellschaft." Vorträge von Univ. Prof. Andreas Kruse, Prof. Cornelia Kricheldorff und Univ. Prof Franz Kolland über Altersbilder und Bildung sowie zur Theoriebildung in der Geragogik oder zu Praxiskonzepten der Altenbildung in Österreich standen auf dem Programm wie auch mehrere Lernwerkstätten. Die sehr gut besuchte Tagung bot auch eine gute Plattform zum Austausch mit den anderen SeniorInnenbildnerInnen aus den Bundesländern.

_Teilnahme am überregionalen Universitätstag des Montagsforums am 28. April 2014 im großen Saal des Festspielhauses Bregenz unter dem Titel: „Die Zukunft des Alters: Zwischen Muss und Muße"

_Teilnahme am Jahrestreffen der Vernetzung SeniorInnenbildung am 12. und 13. Mai 2014 im Treffpunkt Bildung in Salzburg

_Teilnahme (halbtägig) an der Altenpastoraltagung im Bildungshaus Batschuns am 2. Juli 2014

_Teilnahme an den Caritasgesprächen am 10. und 11. Dezember 2014 in St. Arbogast

_Philosophicum Lech am 20. September 2014 über Schuld und Sühne

Ein Dank an unsere Kooperationspartner: BH Batschuns, Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz, Seniorenarbeit Caritas und Pfarrcaritas, Lebensraum Bregenz, Altenpastoral, Aktion Demenz, Connexia, Seniorenbund, Pensionistenverband, Gemeinwesenstelle Mitanand, Sozialzentrum Bregenz-Weidach, Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe, Sicheres Vorarlberg, Vorarlberger Familienverband, diverse Kooperationen mit Gemeinden und Städten insbesondere die Gemeinden des Hinteren Bregenzerwaldes.

ALT.JUNG.SEIN.
Statistik 2014

Veranstaltungen SeniorInnenbildung gesamt (ohne MitarbeiterInnenfortbildung)

Titel	Kurs-anzahl	TN	TNF	TNM	TN-Stunden
Schnuppertermine AJS	5	70	55	15	140
Schnuppertermine NLL	3	30	30	3	66
AJS Kurse	31	265	247	18	2952
AJS NLL Kurse	20	245	218	27	5054
AJS im Sozialzentrum-Café Lebensfreude	18	574	494	80	1148
Kraftquellen für Pflegende	1	0	0	0	0
Gesamt	**78**	**1187**	**1044**	**143**	**9360**

MitarbeiterInnenfortbildung AJS

Titel	Kurs-anzahl	TN	TNF	TNM	TN-Stunden
Austausch / Fortbildung	5	59	53	6	210
Ganz Ohr Besuch mit Buch	1	9	7	2	135
Gesamt	**6**	**68**	**60**	**8**	**345**

TN: Teilnehmende, TNF: Teilnehmende Frauen, TNM: Teilnehmende Männer

Dr.in Evelyn Pfanner

Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg

Bibliotheken
Fachstelle 2014

Bibliotheken-Fachstelle 2014

Die Vorarlberger Bibliotheken waren im Jahr 2014 wieder äußerst erfolgreich in der Betreuung ihrer BenutzerInnen und BesucherInnen.

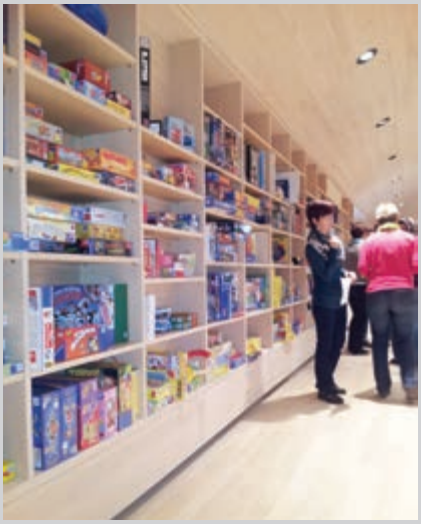
Das positive Ergebnis hat im Wesentlichen mit dem vielfältigen Angebot und den Veranstaltungen zu tun, die die Vorarlberger Büchereien organisierten und anbieten. Mit diesen Aktivitäten werden verschiedenste Zielgruppen erreicht und motiviert, die Büchereien zu besuchen und oft auch als neue Benutzer bzw. Mitglieder zu bleiben. Neben spannenden Angeboten für Kinder wie Autorenlesungen, Vorlesegeschichten usw., mit denen seit einigen Jahren viele Kinder in die Büchereien eingeladen wurden, wird nun verstärkt (wieder) das erwachsene Publikum beworben. Schreibwerkstätten für Erwachsene, Autorenlesungen, Literaturwanderungen, Lesenächte, Literatur-Cafés, Frühstücke oder Buchausstellungen sind ein Teil des sehr qualitätsvollen Programms, das Erwachsenen geboten wird.

Wie erfolgreich die Vorarlberger Büchereien sind, lässt sich natürlich auch anhand der Zahlen ablesen. Hier ist das Ländle im Vergleich zu anderen Bundesländern immer wieder an der Spitze. Werden in Vorarlbergs Bibliotheken beispielsweise Bücher und Medien 6,8-mal pro Kopf entliehen, liegt der österreichweite Durchschnitt bei 2,6-mal. Selbst die Bundeshauptstadt Wien kommt mit 3,6 Entlehnungen pro Einwohner nicht an die Vorarlberger heran.

Statistik: Vorarlberger Bibliothekenlandschaft

Bibliotheken	94	BesucherInnen	929.335
Medien	957.920	ehrenamtliche MitarbeiterInnen	741
BenutzerInnen	68.481	nebenberufliche MItarbeiterInnen	29
Entlehnungen	2.543.584	hauptberufliche MitarbeiterInnen	62

Quelle: Bibliotheksverband Österreich



Gründe für diesen Erfolg sind einerseits die finanzielle Unterstützung der Büchereien durch Land und Diözese, andererseits die Tatsache, dass die Büchereien von zwei Fachstellen betreut werden, die Hand in Hand mit dem Vorarlberger Büchereiverband arbeiten.

Bibliotheken-Fachstelle der Diözese –
Angebote und Veranstaltungen für BibliothekarInnen
Die Bibliotheken-Fachstelle der Diözese in Feldkirch legt neben den Angeboten für die Büchereien wie Lesereisen bzw. Lesungen, zu denen besonders Schulen, Kindergärten und Kleinkindgruppen eingeladen werden, besonderes Augenmerk auf die Ausbildung der BibliothekarInnen selbst und auf Angebote für Erwachsene in den Büchereien. Letzteres wird beispielsweise auch durch die Organisation von Lesereisen mit Autoren für Erwachsene bewerkstelligt. Im vergangenen Mai etwa mit Christoph C. Bauer, der mit 11 Veranstaltungen 230 junge und ältere Erwachsene mit seinen Lesungen und einer Schreibwerkstatt erreicht hat.

Aus- und Weiterbildungsangebote für BibliothekarInnen:
Regionale Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen (REB)

Alle zwei Jahre ist es möglich – gefördert von Bundeskanzleramt Kunst und Kultur (BKA) und dem Büchereiverband Österreichs (BVÖ) – das erste Modul einer dreiteiligen Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen in Vorarlberg zu veranstalten. Dabei wird die Ausbildung jeweils zur Hälfte von BKA und BVÖ finanziert. Die zweite Hälfte teilen sich Landesbüchereistelle und der Vorarlberger Büchereiverband. Der Beitrag der diözesanen Fachstelle ist die gesamte Organisation und Koordination der Ausbildungswoche, die Betreuung des Ausbildungsteams und TeilnehmerInnen mit gleichzeitiger Referententätigkeit während der Ausbildungswoche. Ort der Ausbildung ist das Bildungshaus St. Arbogast.

Die auf 25 TeilnehmerInnen beschränkte Zahl wurde auch 2014 wieder voll ausgenutzt, sieben Personen mussten leider auf die Ausbildung in Strobl/Salzburg oder auf 2016 vertröstet werden.

Die jährliche bibliothekarische Fachtagung in Batschuns
Zur jährlichen Fachtagung in Batschuns, die von der diözesanen Fachstelle organisiert wird, haben sich im Berichtsjahr 240 TeilnehmerInnen aus insgesamt 56 (von insgesamt 94) Öffentlichen Büchereien angemeldet.

Vorträge zu neuer Literatur und Workshops

Neuerscheinungen deutschsprachiger Literatur
Zum jährlichen Fixtermin ist die vierstündige Veranstaltung zur neuesten deutschsprachigen Literatur im Saal des Diözesanhauses geworden, die immer im Mai oder Juni des Jahres angesetzt ist und im Rahmen der Leseakademie des BVÖ nach Vorarlberg kommt. Heuer haben 60 BibliothekarInnen aus 28 Büchereien daran teilgenommen. Dabei war es ebenso möglich, sich in den Pausen untereinander auszutauschen, als auch Bücher am Büchertisch der Buchhandlung „Quelle“ zu erwerben.

Bücherschau im Herbst
Erstmals wurde dieses Jahr im Herbst ein Vortrag zu Neuerscheinungen in der Belletristik aus verschiedenen Ländern im Diözesanhaus organisiert. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit der Buchhandlung „Quelle“ statt. Dazu waren nicht nur BibliothekarInnen geladen, sondern auch Mitglieder des KBW und LesepatInnen. Dabei sind 39 Interessierte der Einladung gefolgt.

Workshops

Workshops zur Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Voraussetzungen, eine Bücherei erfolgreich zu führen und zu betreuen, immer mehr auch davon abhängt, wie gut sich die BibliothekarInnen im Umgang mit den Medien, aber auch bei der Bearbeitung der eigenen Homepages auskennen, wurden von der Bibliotheken-Fachstelle auf mehrfachen Wunsch zwei Einführungen in die PR-Arbeit organisiert. Rechtliches, Schreibtechnisches etc. wurde dabei von 19 TeilnehmerInnen gelernt und geübt und danach sehr gelobt, sodass für das Jahr 2015 eine Folgeveranstaltung in Planung ist.

Ganz Ohr! – Eine Ausbildung für LesepatInnen – vorarlberg- und österreichweit

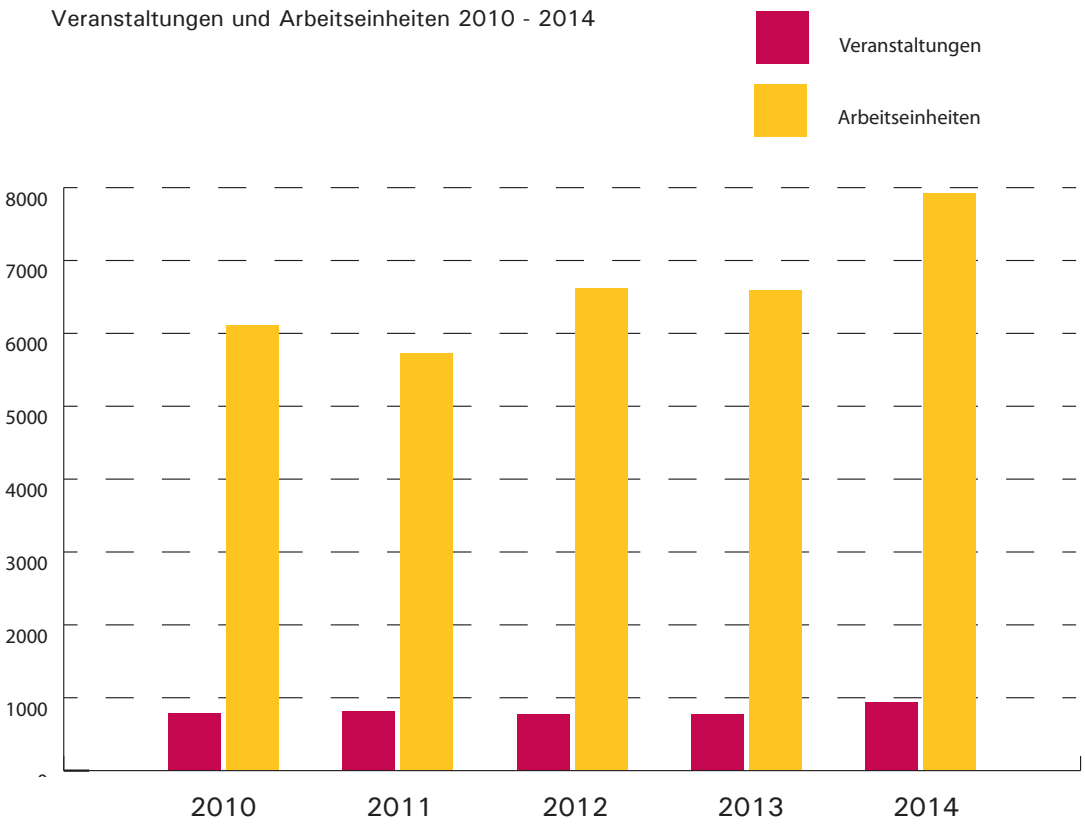
Um den BibliothekarInnen die Möglichkeit zu geben, ihr Angebot im Vorlesen für Kinder zu erweitern, wurde Ende 2011 von der Pfarrcaritas und der Bibliotheken-Fachstelle der Diözese das Projekt „Ganz Ohr“ ins Leben gerufen.
Inzwischen hat sich das Projekt erfolgreich weiterentwickelt. Im Jahr 2014 waren im Durchschnitt 66 LesepatInnen aktiv, die seit 2012 von der Caritas und der Bibliotheken- Fachstelle ausgebildet worden sind.
Dabei wurden im Berichtsjahr 800 Vorlesestunden sowie Aus- und Weiterbildung gemeldet und dokumentiert. Viele der Vorlesestunden fanden in Bibliotheken statt, aber auch in Kleinkindergruppen, Kindergärten und in Seniorenheimen. Ziel ist es, noch wesentlich mehr Büchereien zu gewinnen, mit „Ganz Ohr!-LesepatInnen“ zusammenzuarbeiten.
Das Projekt hat inzwischen Schule gemacht. Nach Vorarlberger Vorbild werden inzwischen von den diözesanen Fachstellen in Tirol, Niederösterreich und Wien Lesepatenschulungen veranstaltet und versucht, die ausgebildeten LesepatInnen besonders auch in Büchereien zum Einsatz zu bringen. Unterstützt werden die Fachstellen dabei vom Österreichischen Bibliothekswerk in Salzburg, unter dessen Dach die diözesanen Fachstellen organisiert sind.

Mag.ª Eva-Maria Hesche

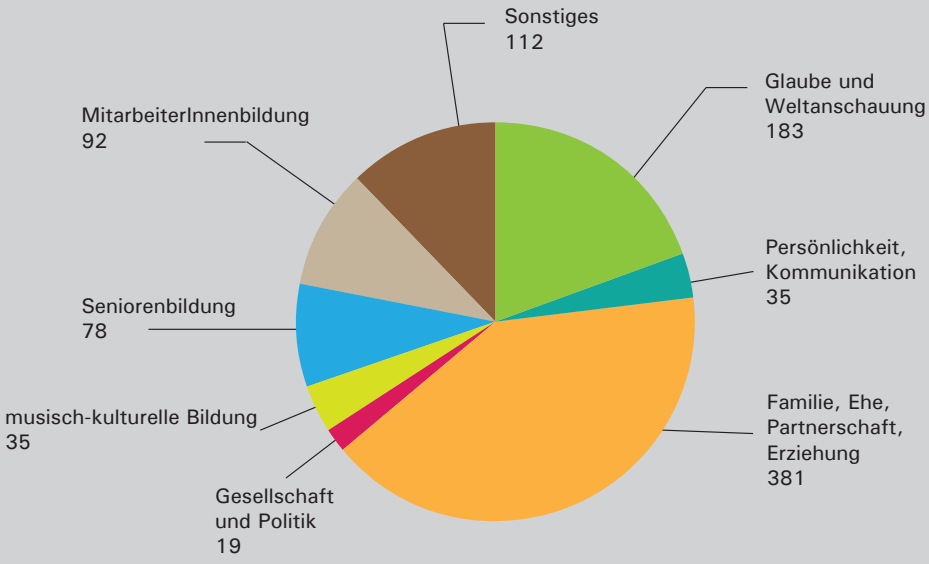
Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg

Statistische Übersichten

Statistische Übersicht 2014



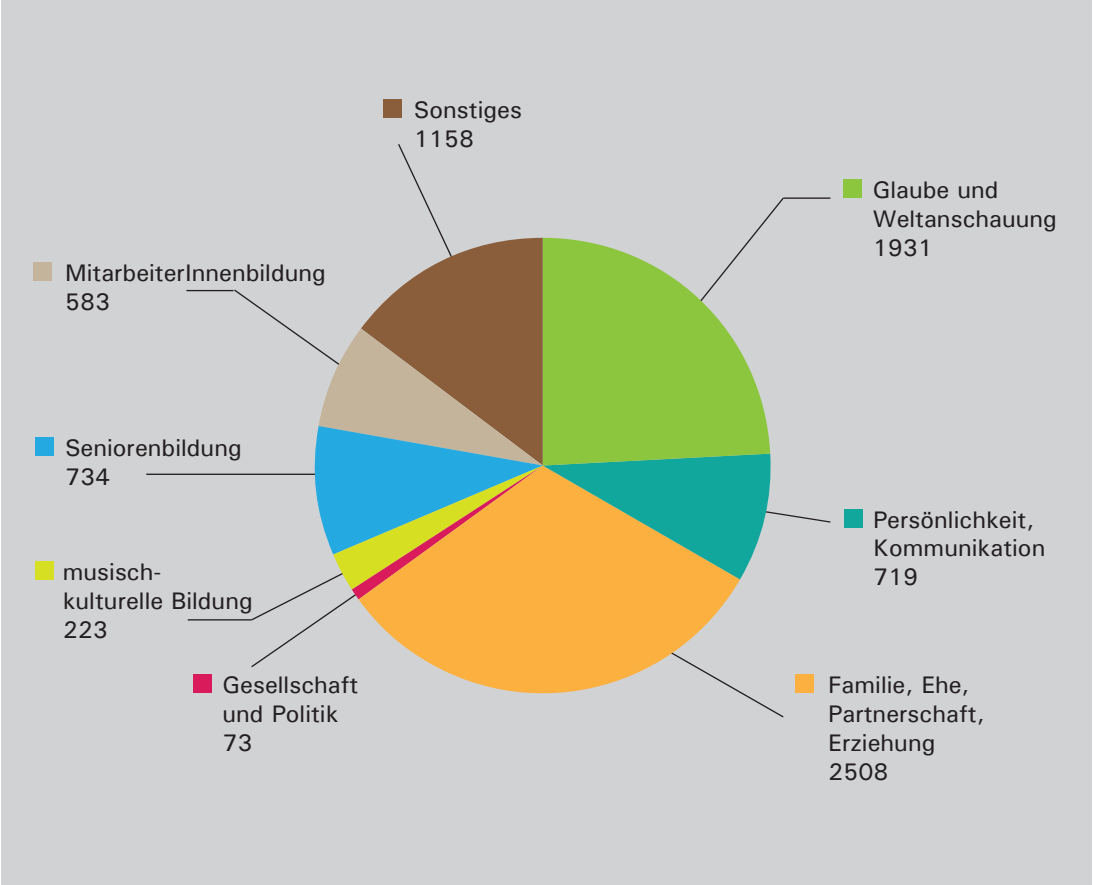
Veranstaltungen 2014 nach Themenbereichen



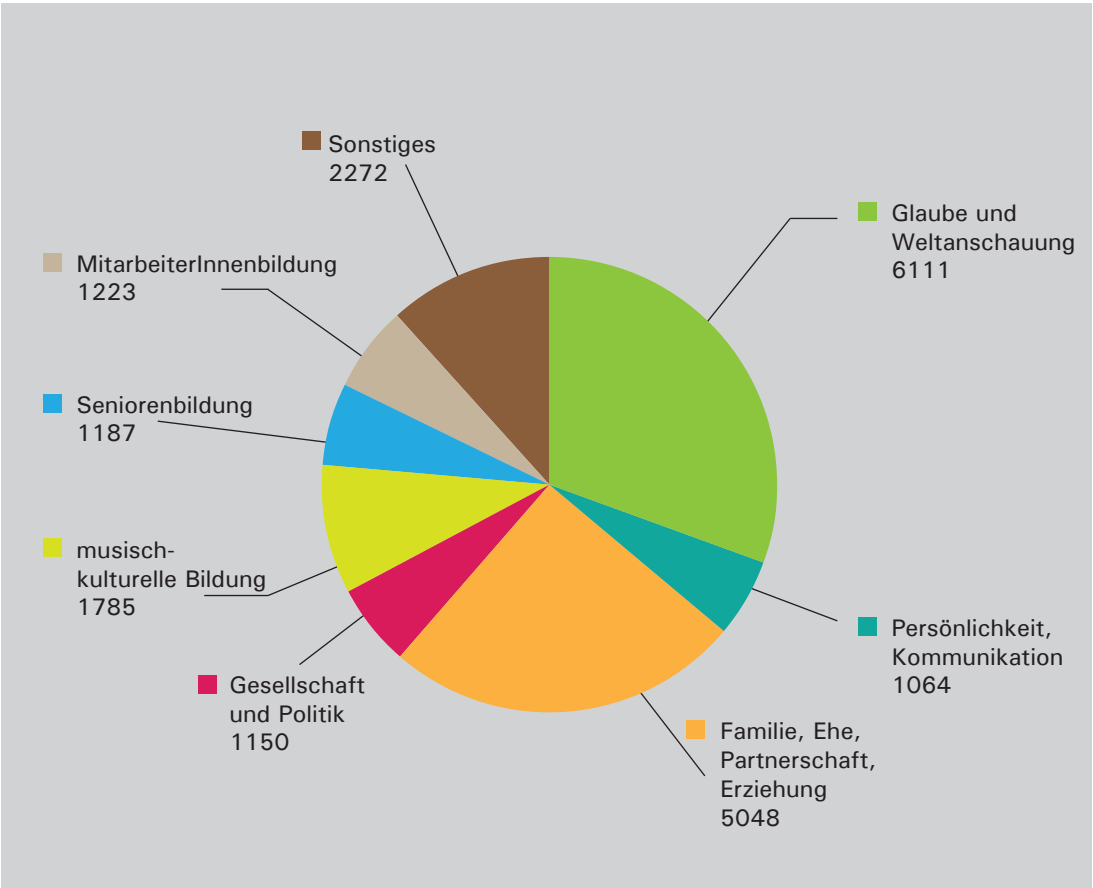
TeilnehmerInnen

	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamt	16.924	18.334	16.928	15.312	19.840
Frauen	12.552	13.395	12.570	11.674	14.940
Teilnehmerstunden	126.766	114.523	122.749	123.251	146.481

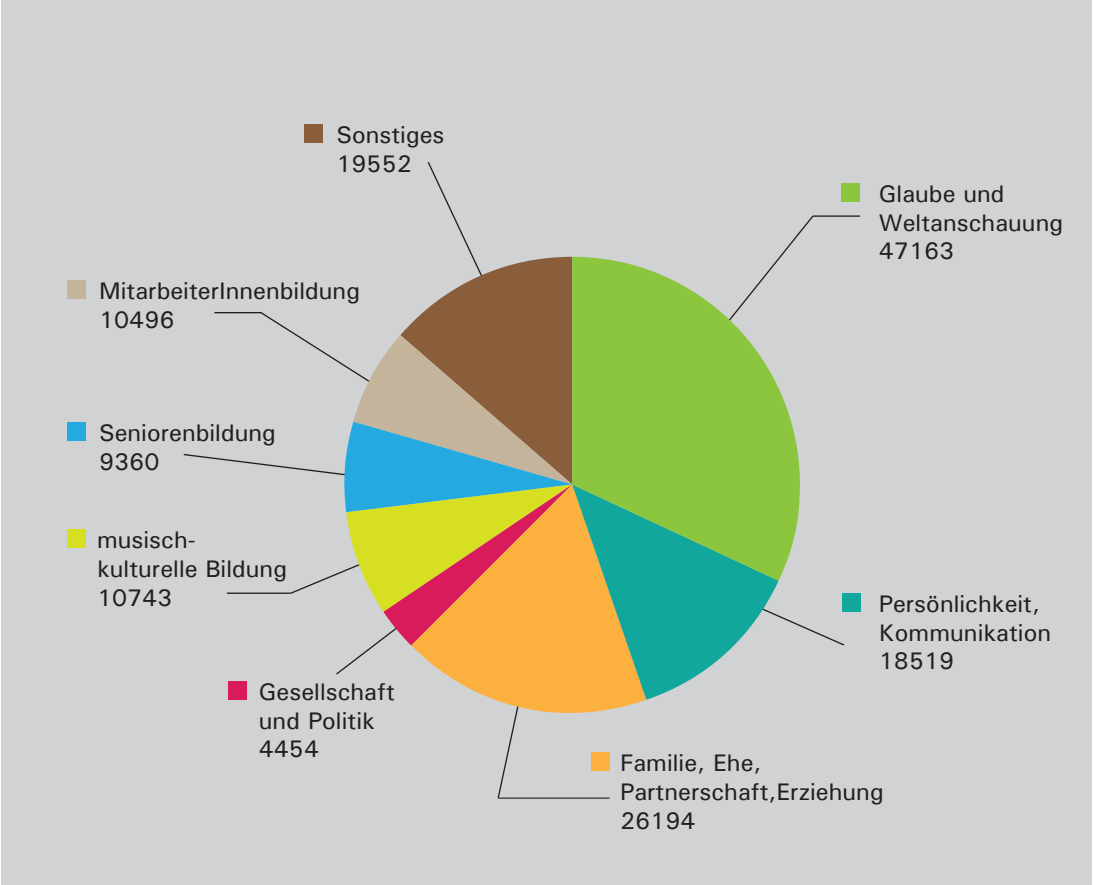
Arbeitseinheiten
2014



TeilnehmerInnen
2014



TeilnehmerInnen-Stunden 2014



Veranstaltungen nach Dauer und Themenbereichen 2014

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			SUMME
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder 0 AE	
Glaube, Weltanschauung	gesamt VA	84	96	2	182
	abgesagte VA	1	5	1	7
	durchgef VA	83	91	1	175
	AE	238	1.693	0	1.931
	TN (Gesamt)	3.598	2.393	120	6.111
	Frauen	2.361	1.684	75	4.120
	TN-Stunden	9.903	37.260	0	47.163
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	6	29	0	35
	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef VA	6	29	0	35
	AE	20	699	0	719
	TN (Gesamt)	333	731	0	1.064
	Frauen	211	643	0	854
	TN-Stunden	1.054	17.465	0	18.519
Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung	gesamt VA	262	119	0	381
	abgesagte VA	12	9	0	21
	durchgef VA	250	110	0	360
	AE	740	1.768	0	2.508
	TN (Gesamt)	4.112	936	0	5.048
	Frauen	3.545	869	0	4.414
	TN-Stunden	12.278	13.916	0	26.194
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	15	4	0	19
	abgesagte VA	1	0	0	1
	durchgef VA	14	4	0	18
	AE	42	31	0	73
	TN (Gesamt)	793	357	0	1.150
	Frauen	419	196	0	615
	TN-Stunden	2.303	2.151	0	4.454
musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	25	8	5	38
	abgesagte VA	0	1	0	1
	durchgef VA	25	7	5	37
	AE	76	115	32	223
	TN (Gesamt)	1.159	246	380	1.785
	Frauen	725	165	230	1.120
	TN-Stunden	3.135	4.348	3.260	10.743
SeniorInnenbildung	gesamt VA	26	52	0	78
	abgesagte VA	0	7	0	7
	durchgef VA	26	45	0	71
	AE	52	682	0	734
	TN (Gesamt)	677	510	0	1.187
	Frauen	579	465	0	1.044
	TN-Stunden	1.351	8.006	0	9.360

Veranstaltungen nach Dauer und Themenbereichen 2014

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			SUMME
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder 0 AE	
MitarbeiterInnenbildung	gesamt VA	48	42	0	90
	abgesagte VA	4	11	0	15
	durchgef VA	44	31	0	75
	AE	151	432	0	583
	TN (Gesamt)	630	593	0	1.223
	Frauen	515	485	0	1.000
	TN-Stunden	2.250	8.246	0	10.496
Sonstiges	gesamt VA	57	55	0	112
	abgesagte VA	0	1	0	1
	durchgef VA	57	54	0	111
	AE	162	996	0	1.158
	TN (Gesamt)	1.406	866	0	2.272
	Frauen	1.005	768	0	1.773
	TN-Stunden	3.800	15.752	0	19.552
Summe	gesamt VA	523	405	7	935
	abgesagte VA	18	34	1	53
	durchgef VA	505	371	6	882
	AE	1.481	6.416	32	7.929
	TN (Gesamt)	12.708	6.632	500	19.840
	Frauen	9.360	5.275	305	14.940
	TN-Stunden	36.077	107.144	3.260	146.481

Seminarveranstaltung KBW: pro Bildungswerk nach Themenbereich		Glaube und Weltanschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenausbildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Alberschwende**	gesamt VA	2	0	3	0	1	0	0	0	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	3	0	1	0	0	0	6
	AE	6	0	26	0	0	0	0	0	32
	TN (Gesamt)	65	0	56	0	80	0	0	0	201
	Frauen	35	0	53	0	55	0	0	0	143
	TN-Stunden	195	0	287	0	0	0	0	0	482
Katholisches Bildungswerk — **Altach**	gesamt VA	3	0	2	0	0	0	0	0	5
	abgesagte VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	2	0	2	0	0	0	0	0	4
	AE	6	0	6	0	0	0	0	0	12
	TN (Gesamt)	28	0	90	0	0	0	0	0	118
	Frauen	17	0	68	0	0	0	0	0	85
	TN-Stunden	84	0	270	0	0	0	0	0	354
Katholisches Bildungswerk — **Au**	gesamt VA	3	0	0	0	0	3	0	0	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	3	0	0	0	0	3	0	0	6
	AE	17	0	0	0	0	60	0	0	77
	TN (Gesamt)	61	0	0	0	0	67	0	0	128
	Frauen	61	0	0	0	0	67	0	0	128
	TN-Stunden	254	0	0	0	0	1338	0	0	1592
Katholisches Bildungswerk — **Bartholomäberg**	gesamt VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	AE	0	0	6	0	0	0	0	0	6
	TN (Gesamt)	0	0	73	0	0	0	0	0	73
	Frauen	0	0	69	0	0	0	0	0	69
	TN-Stunden	0	0	219	0	0	0	0	0	219
Katholisches Bildungswerk — **Batschuns**	gesamt VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	AE	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	TN (Gesamt)	0	0	13	0	0	0	0	0	13
	Frauen	0	0	13	0	0	0	0	0	13
	TN-Stunden	0	0	39	0	0	0	0	0	39

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Bezau**	gesamt VA	2	0	3	0	0	4	1	0	10
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	3	0	0	4	1	0	10
	AE	27	0	9	0	0	56	0	0	92
	TN (Gesamt)	196	0	107	0	0	33	32	0	368
	Frauen	144	0	104	0	0	33	21	0	302
	TN-Stunden	4116	0	321	0	0	418	0	0	4855
Katholisches Bildungswerk — **Bildstein**	gesamt VA	3	0	0	0	1	0	0	4	8
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	3	0	0	0	1	0	0	4	8
	AE	19	0	0	0	3	0	0	31	53
	TN (Gesamt)	78	0	0	0	24	0	0	57	159
	Frauen	62	0	0	0	18	0	0	53	133
	TN-Stunden	364	0	0	0	72	0	0	539	975
Katholisches Bildungswerk — **Bizau**	gesamt VA	0	0	0	0	0	3	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	0	0	0	3	0	0	3
	AE	0	0	0	0	0	50	0	0	50
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	31	0	0	31
	Frauen	0	0	0	0	0	26	0	0	26
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	526	0	0	526
Katholisches Bildungswerk — **Bludenz Heilig Kreuz**	gesamt VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	AE	9	0	0	0	0	0	0	0	9
	TN (Gesamt)	10	0	0	0	0	0	0	0	10
	Frauen	7	0	0	0	0	0	0	0	7
	TN-Stunden	90	0	0	0	0	0	0	0	90
Katholisches Bildungswerk — **Bludenz Region**	gesamt VA	21	1	6	0	1	5	1	9	44
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	2	0	0	2
	durchgef VA	21	1	6	0	1	3	1	9	42
	AE	196	3	35	0	4	22	12	134	406
	TN (Gesamt)	682	55	130	0	30	27	15	386	1325
	Frauen	444	22	98	0	22	27	15	277	905
	TN-Stunden	4614	165	509	0	120	254	180	3153	8995

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Bludesch**	gesamt VA	0	0	8	0	0	1	0	0	9
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	durchgef VA	0	0	8	0	0	0	0	0	8
	AE	0	0	58	0	0	0	0	0	58
	TN (Gesamt)	0	0	51	0	0	0	0	0	51
	Frauen	0	0	50	0	0	0	0	0	50
	TN-Stunden	0	0	374	0	0	0	0	0	374
Katholisches Bildungswerk — **Brand**	gesamt VA	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	AE	0	0	0	0	0	10	0	0	10
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	10	0	0	10
	Frauen	0	0	0	0	0	10	0	0	10
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	100	0	0	100
Katholisches Bildungswerk — **Braz**	gesamt VA	0	0	2	1	0	0	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	2	1	0	0	0	0	3
	AE	0	0	20	3	0	0	0	0	23
	TN (Gesamt)	0	0	21	51	0	0	0	0	72
	Frauen	0	0	21	27	0	0	0	0	48
	TN-Stunden	0	0	208	153	0	0	0	0	361
Katholisches Bildungswerk — **Brederis**	gesamt VA	0	0	1	0	2	0	0	1	4
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	2	0	0	1	4
	AE	0	0	3	0	6	0	0	1	10
	TN (Gesamt)	0	0	10	0	85	0	0	30	125
	Frauen	0	0	10	0	40	0	0	16	66
	TN-Stunden	0	0	30	0	255	0	0	30	315
Ökumenisches Bildungswerk — **Bregenz**	gesamt VA	2	0	25	5	0	19	0	0	51
	abgesagte VA	0	0	3	0	0	1	0	0	4
	durchgef VA	2	0	22	5	0	18	0	0	47
	AE	10	0	125	31	0	36	0	0	202
	TN (Gesamt)	60	0	183	274	0	574	0	0	1091
	Frauen	31	0	156	121	0	494	0	0	802
	TN-Stunden	408	0	881	1296	0	1148	0	0	3733

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Bregenz Herz Jesu**	gesamt VA	1	0	1	0	0	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	1	0	0	0	0	0	2
	AE	18	0	3	0	0	0	0	0	21
	TN (Gesamt)	13	0	15	0	0	0	0	0	28
	Frauen	10	0	14	0	0	0	0	0	24
	TN-Stunden	234	0	45	0	0	0	0	0	279
Katholisches Bildungswerk — **Bregenz Mariahilf**	gesamt VA	1	0	1	0	0	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	1	0	0	0	0	0	2
	AE	6	0	3	0	0	0	0	0	9
	TN (Gesamt)	31	0	30	0	0	0	0	0	61
	Frauen	27	0	28	0	0	0	0	0	55
	TN-Stunden	186	0	90	0	0	0	0	0	276
Katholisches Bildungswerk — **Bregenz Sankt Gallus**	gesamt VA	1	0	3	0	0	0	0	0	4
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	3	0	0	0	0	0	4
	AE	6	0	9	0	0	0	0	0	15
	TN (Gesamt)	12	0	20	0	0	0	0	0	32
	Frauen	11	0	20	0	0	0	0	0	31
	TN-Stunden	72	0	60	0	0	0	0	0	132
Katholisches Bildungswerk — **Bregenz Sankt Gebhard**	gesamt VA	0	0	1	0	0	2	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	2	0	0	3
	AE	0	0	3	0	0	20	0	0	23
	TN (Gesamt)	0	0	90	0	0	20	0	0	110
	Frauen	0	0	87	0	0	16	0	0	103
	TN-Stunden	0	0	270	0	0	200	0	0	470
Katholisches Bildungswerk — **Bregenz Sankt Kolumban**	gesamt VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	AE	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	TN (Gesamt)	0	0	25	0	0	0	0	0	25
	Frauen	0	0	20	0	0	0	0	0	20
	TN-Stunden	0	0	75	0	0	0	0	0	75

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Doren**	gesamt VA	1	0	1	0	0	0	0	1	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	1	0	0	0	0	1	3
	AE	3	0	3	0	0	0	0	3	9
	TN (Gesamt)	40	0	34	0	0	0	0	14	88
	Frauen	25	0	29	0	0	0	0	10	64
	TN-Stunden	120	0	102	0	0	0	0	42	264
Bildungswerke der Katholischen und Evangelischen Kirche Dornbirn	gesamt VA	6	0	55	2	4	0	0	0	67
	abgesagte VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	6	0	54	2	4	0	0	0	66
	AE	28	0	365	6	32	0	0	0	431
	TN (Gesamt)	316	0	599	90	300	0	0	0	1305
	Frauen	205	0	520	60	175	0	0	0	960
	TN-Stunden	1130	0	3575	270	3260	0	0	0	8235
Katholisches Bildungswerk — **Dornbirn Haselstauden**	gesamt VA	2	0	1	2	1	0	0	5	11
	abgesagte VA	0	0	0	1	0	0	0	0	1
	durchgef VA	2	0	1	1	1	0	0	5	10
	AE	33	0	3	3	8	0	0	17	64
	TN (Gesamt)	47	0	5	6	31	0	0	134	223
	Frauen	34	0	5	5	22	0	0	83	149
	TN-Stunden	1023	0	15	18	248	0	0	414	1718
Katholisches Bildungswerk — **Dornbirn Hatlerdorf**	gesamt VA	7	0	6	0	1	2	2	3	21
	abgesagte VA	0	0	3	0	0	0	1	0	4
	durchgef VA	7	0	3	0	1	2	1	3	17
	AE	53	0	26	0	2	12	3	42	138
	TN (Gesamt)	153	0	41	0	65	18	8	45	330
	Frauen	81	0	39	0	51	18	17	28	234
	TN-Stunden	834	0	208	0	130	124	24	600	1920
Katholisches Bildungswerk — **Dornbirn Markt**	gesamt VA	3	0	2	0	3	0	0	2	10
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	3	0	2	0	3	0	0	2	10
	AE	68	0	23	0	41	0	0	18	150
	TN (Gesamt)	29	0	17	0	58	0	0	19	123
	Frauen	23	0	14	0	49	0	0	19	105
	TN-Stunden	516	0	136	0	678	0	0	165	1495

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Dornbirn Oberdorf**	gesamt VA	2	0	5	0	0	0	0	0	7
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	5	0	0	0	0	0	7
	AE	12	0	66	0	0	0	0	0	78
	TN (Gesamt)	87	0	51	0	0	0	0	0	138
	Frauen	49	0	50	0	0	0	0	0	99
	TN-Stunden	363	0	544	0	0	0	0	0	907
Katholisches Bildungswerk — **Dornbirn Rohrbach**	gesamt VA	8	0	5	1	1	0	0	2	17
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	8	0	5	1	1	0	0	2	17
	AE	53	0	15	3	2	0	0	16	89
	TN (Gesamt)	290	0	29	39	18	0	0	19	395
	Frauen	201	0	29	13	15	0	0	18	276
	TN-Stunden	1236	0	87	117	36	0	0	166	1642
Katholisches Bildungswerk — **Dornbirn Schoren**	gesamt VA	2	0	9	0	2	0	0	2	15
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	durchgef VA	2	0	9	0	2	0	0	1	14
	AE	22	0	95	0	11	0	0	3	131
	TN (Gesamt)	122	0	79	0	71	0	0	36	308
	Frauen	75	0	71	0	54	0	0	24	224
	TN-Stunden	606	0	594	0	403	0	0	108	1711
Katholisches Bildungswerk — **Egg**	gesamt VA	3	0	2	0	1	0	0	0	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	3	0	2	0	1	0	0	0	6
	AE	9	0	6	0	3	0	0	0	18
	TN (Gesamt)	218	0	95	0	42	0	0	0	355
	Frauen	159	0	74	0	27	0	0	0	260
	TN-Stunden	654	0	285	0	126	0	0	0	1065
Katholisches Bildungswerk — **Feldkirch Altenstadt**	gesamt VA	9	0	6	0	5	0	0	4	24
	abgesagte VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	8	0	6	0	5	0	0	4	23
	AE	125	0	35	0	15	0	0	47	222
	TN (Gesamt)	239	0	152	0	134	0	0	74	599
	Frauen	162	0	129	0	100	0	0	69	460
	TN-Stunden	3858	0	626	0	402	0	0	808	5694

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Feldkirch Nofels**	gesamt VA	8	4	0	0	4	0	1	5	22
	abgesagte VA	0	0	0	0	1	0	1	0	2
	durchgef VA	8	4	0	0	3	0	0	5	20
	AE	61	92	0	0	39	0	0	96	288
	TN (Gesamt)	90	60	0	0	45	0	0	64	259
	Frauen	78	51	0	0	31	0	12	46	218
	TN-Stunden	416	1144	0	0	281	0	0	1108	2949
Katholisches Bildungswerk — **Feldkirch Region**	gesamt VA	1	0	10	0	1	2	0	1	15
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	10	0	1	2	0	1	15
	AE	3	0	47	0	3	20	0	3	76
	TN (Gesamt)	86	0	164	0	70	18	0	44	382
	Frauen	59	0	130	0	35	14	0	31	269
	TN-Stunden	258	0	560	0	210	180	0	132	1340
Katholisches Bildungswerk — **Feldkirch Tisis**	gesamt VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	AE	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	TN (Gesamt)	0	0	30	0	0	0	0	0	30
	Frauen	0	0	26	0	0	0	0	0	26
	TN-Stunden	0	0	90	0	0	0	0	0	90
Katholisches Bildungswerk — **Feldkirch Tosters**	gesamt VA	1	0	1	1	0	0	0	1	4
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	1	1	0	0	0	1	4
	AE	8	0	3	3	0	0	0	3	17
	TN (Gesamt)	24	0	35	65	0	0	0	59	183
	Frauen	20	0	32	48	0	0	0	42	142
	TN-Stunden	192	0	105	195	0	0	0	177	669
Katholisches Bildungswerk — **Fontanella**	gesamt VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	AE	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	TN (Gesamt)	0	0	20	0	0	0	0	0	20
	Frauen	0	0	17	0	0	0	0	0	17
	TN-Stunden	0	0	60	0	0	0	0	0	60

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Frastanz**	gesamt VA	2	0	7	0	0	2	0	0	11
	abgesagte VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	2	0	6	0	0	2	0	0	10
	AE	8	0	86	0	0	40	0	0	134
	TN (Gesamt)	30	0	52	0	0	28	0	0	110
	Frauen	29	0	49	0	0	28	0	0	106
	TN-Stunden	96	0	683	0	0	560	0	0	1339
Katholisches Bildungswerk — **Fußach**	gesamt VA	0	0	12	0	1	0	0	2	15
	abgesagte VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	durchgef VA	0	0	10	0	1	0	0	2	13
	AE	0	0	64	0	3	0	0	40	107
	TN (Gesamt)	0	0	55	0	4	0	0	22	81
	Frauen	0	0	55	0	3	0	0	21	79
	TN-Stunden	0	0	335	0	12	0	0	440	787
Katholisches Bildungswerk — **Gaißau**	gesamt VA	1	0	1	0	0	0	0	1	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	1	0	0	0	0	1	3
	AE	8	0	3	0	0	0	0	12	23
	TN (Gesamt)	14	0	35	0	0	0	0	19	68
	Frauen	4	0	30	0	0	0	0	19	53
	TN-Stunden	112	0	105	0	0	0	0	228	445
Katholisches Bildungswerk — **Gaschurn**	gesamt VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	AE	23	0	0	0	0	0	0	0	23
	TN (Gesamt)	14	0	0	0	0	0	0	0	14
	Frauen	7	0	0	0	0	0	0	0	7
	TN-Stunden	322	0	0	0	0	0	0	0	322
Katholisches Bildungswerk — **Göfis**	gesamt VA	0	0	2	0	0	2	0	1	5
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	2	0	0	2	0	1	5
	AE	0	0	6	0	0	20	0	18	44
	TN (Gesamt)	0	0	19	0	0	17	0	48	84
	Frauen	0	0	14	0	0	13	0	46	73
	TN-Stunden	0	0	57	0	0	170	0	864	1091

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Götzis**	gesamt VA	4	0	3	0	0	0	0	0	7
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	4	0	3	0	0	0	0	0	7
	AE	46	0	9	0	0	0	0	0	55
	TN (Gesamt)	50	0	52	0	0	0	0	0	102
	Frauen	38	0	48	0	0	0	0	0	86
	TN-Stunden	614	0	156	0	0	0	0	0	770
Katholisches Bildungswerk — **Hard**	gesamt VA	0	0	17	0	0	2	1	0	20
	abgesagte VA	0	0	2	0	0	1	0	0	3
	durchgef VA	0	0	15	0	0	1	1	0	17
	AE	0	0	45	0	0	2	3	0	50
	TN (Gesamt)	0	0	193	0	0	2	6	0	201
	Frauen	0	0	178	0	0	2	6	0	186
	TN-Stunden	0	0	579	0	0	4	18	0	601
Katholisches Bildungswerk — **Hittisau**	gesamt VA	2	0	10	0	0	0	0	0	12
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	10	0	0	0	0	0	12
	AE	6	0	135	0	0	0	0	0	141
	TN (Gesamt)	78	0	105	0	0	0	0	0	183
	Frauen	51	0	93	0	0	0	0	0	144
	TN-Stunden	234	0	1061	0	0	0	0	0	1295
Katholisches Bildungswerk — **Höchst**	gesamt VA	2	0	15	0	0	1	0	5	23
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	15	0	0	1	0	5	23
	AE	20	0	96	0	0	10	0	19	145
	TN (Gesamt)	70	0	202	0	0	11	0	35	318
	Frauen	42	0	182	0	0	9	0	34	267
	TN-Stunden	808	0	980	0	0	110	0	139	2037
Katholisches Bildungswerk — **Hohenems Sankt Karl**	gesamt VA	3	0	14	0	0	0	1	8	26
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	durchgef VA	3	0	14	0	0	0	1	7	25
	AE	94	0	42	0	0	0	6	102	244
	TN (Gesamt)	40	0	86	0	0	0	10	79	215
	Frauen	40	0	79	0	0	0	7	79	205
	TN-Stunden	1136	0	258	0	0	0	60	1295	2749

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Hohenems Sankt Konrad**	gesamt VA	3	0	0	0	0	0	0	3	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	3	0	0	0	0	0	0	3	6
	AE	33	0	0	0	0	0	0	73	106
	TN (Gesamt)	81	0	0	0	0	0	0	65	146
	Frauen	62	0	0	0	0	0	0	56	118
	TN-Stunden	828	0	0	0	0	0	0	1770	2598
Katholisches Bildungswerk — **Hohenweiler**	gesamt VA	8	0	0	0	0	0	0	9	17
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	8	0	0	0	0	0	0	9	17
	AE	232	0	0	0	0	0	0	27	259
	TN (Gesamt)	101	0	0	0	0	0	0	126	227
	Frauen	93	0	0	0	0	0	0	125	218
	TN-Stunden	2873	0	0	0	0	0	0	378	3251
Katholisches Bildungswerk — **Hörbranz**	gesamt VA	3	0	5	0	0	0	0	0	8
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	3	0	5	0	0	0	0	0	8
	AE	27	0	15	0	0	0	0	0	42
	TN (Gesamt)	85	0	47	0	0	0	0	0	132
	Frauen	51	0	39	0	0	0	0	0	90
	TN-Stunden	570	0	141	0	0	0	0	0	711
Katholisches Bildungswerk — **Kennelbach**	gesamt VA	1	0	1	0	0	3	0	0	5
	abgesagte VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	1	0	0	0	0	3	0	0	4
	AE	3	0	0	0	0	22	0	0	25
	TN (Gesamt)	12	0	0	0	0	27	0	0	39
	Frauen	12	0	0	0	0	27	0	0	39
	TN-Stunden	36	0	0	0	0	198	0	0	234
Katholisches Bildungswerk — **Kleinwalsertal**	gesamt VA	2	0	0	0	0	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	0	0	0	0	0	0	2
	AE	16	0	0	0	0	0	0	0	16
	TN (Gesamt)	58	0	0	0	0	0	0	0	58
	Frauen	43	0	0	0	0	0	0	0	43
	TN-Stunden	464	0	0	0	0	0	0	0	464

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Koblach**	gesamt VA	4	0	0	0	0	0	0	0	4
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	4	0	0	0	0	0	0	0	4
	AE	28	0	0	0	0	0	0	0	28
	TN (Gesamt)	123	0	0	0	0	0	0	0	123
	Frauen	80	0	0	0	0	0	0	0	80
	TN-Stunden	948	0	0	0	0	0	0	0	948
Katholisches Bildungswerk — **Lauterach**	gesamt VA	2	0	20	0	0	0	0	25	47
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	20	0	0	0	0	25	47
	AE	6	0	172	0	0	0	0	330	508
	TN (Gesamt)	47	0	189	0	0	0	0	431	667
	Frauen	40	0	184	0	0	0	0	369	593
	TN-Stunden	141	0	1642	0	0	0	0	5273	7056
Katholisches Bildungswerk — **Lingenau**	gesamt VA	1	0	0	0	1	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	0	0	1	0	0	0	2
	AE	3	0	0	0	3	0	0	0	6
	TN (Gesamt)	60	0	0	0	120	0	0	0	180
	Frauen	40	0	0	0	75	0	0	0	115
	TN-Stunden	180	0	0	0	360	0	0	0	540
Katholisches Bildungswerk — **Lochau**	gesamt VA	4	0	1	0	0	1	0	0	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	4	0	1	0	0	1	0	0	6
	AE	45	0	3	0	0	12	0	0	60
	TN (Gesamt)	151	0	8	0	0	11	0	0	170
	Frauen	108	0	7	0	0	11	0	0	126
	TN-Stunden	1783	0	24	0	0	132	0	0	1939
Katholisches Bildungswerk — **Ludesch**	gesamt VA	0	0	2	0	0	0	0	1	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	2	0	0	0	0	1	3
	AE	0	0	6	0	0	0	0	15	21
	TN (Gesamt)	0	0	60	0	0	0	0	6	66
	Frauen	0	0	26	0	0	0	0	5	31
	TN-Stunden	0	0	180	0	0	0	0	90	270

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Lustenau**	gesamt VA	0	0	11	0	0	0	0	0	11
	abgesagte VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	0	0	10	0	0	0	0	0	10
	AE	0	0	39	0	0	0	0	0	39
	TN (Gesamt)	0	0	108	0	0	0	0	0	108
	Frauen	0	0	89	0	0	0	0	0	89
	TN-Stunden	0	0	378	0	0	0	0	0	378
Katholisches Bildungswerk — **Lustenau Rheindorf**	gesamt VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	AE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Frauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Katholisches Bildungswerk — **Mäder**	gesamt VA	1	1	1	0	0	0	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	1	1	0	0	0	0	0	3
	AE	4	3	3	0	0	0	0	0	10
	TN (Gesamt)	17	150	77	0	0	0	0	0	244
	Frauen	11	98	51	0	0	0	0	0	160
	TN-Stunden	68	450	231	0	0	0	0	0	749
Katholisches Bildungswerk — **Meiningen**	gesamt VA	4	0	0	0	1	0	0	11	16
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	4	0	0	0	1	0	0	11	16
	AE	170	0	0	0	3	0	0	28	201
	TN (Gesamt)	63	0	0	0	122	0	0	300	485
	Frauen	58	0	0	0	69	0	0	185	312
	TN-Stunden	1343	0	0	0	366	0	0	575	2284
Katholisches Bildungswerk — **Mellau**	gesamt VA	0	0	1	0	0	4	0	0	5
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	4	0	0	5
	AE	0	0	3	0	0	66	0	0	69
	TN (Gesamt)	0	0	47	0	0	54	0	0	101
	Frauen	0	0	44	0	0	46	0	0	90
	TN-Stunden	0	0	141	0	0	922	0	0	1063

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Militärpfarre Vbg.**	gesamt VA	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	AE	0	0	0	0	0	0	0	3	3
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	0	0	16	16
	Frauen	0	0	0	0	0	0	0	16	16
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	0	0	48	48
Katholisches Bildungswerk — **Nenzing**	gesamt VA	1	1	10	0	0	2	2	1	17
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	1	1	0	2
	durchgef VA	1	1	10	0	0	1	1	1	15
	AE	3	3	98	0	0	10	8	3	125
	TN (Gesamt)	45	22	131	0	0	7	11	72	288
	Frauen	29	13	112	0	0	7	29	55	245
	TN-Stunden	135	66	988	0	0	70	88	216	1563
Katholisches Bildungswerk — **Nüziders**	gesamt VA	0	0	0	0	0	2	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	0	0	0	2	0	0	2
	AE	0	0	0	0	0	20	0	0	20
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	27	0	0	27
	Frauen	0	0	0	0	0	24	0	0	24
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	270	0	0	270
Katholisches Bildungswerk — **Raggal**	gesamt VA	1	0	3	0	0	0	1	0	5
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	durchgef VA	1	0	3	0	0	0	0	0	4
	AE	9	0	9	0	0	0	0	0	18
	TN (Gesamt)	8	0	75	0	0	0	0	0	83
	Frauen	7	0	71	0	0	0	10	0	88
	TN-Stunden	72	0	225	0	0	0	0	0	297
Katholisches Bildungswerk — **Rankweil**	gesamt VA	1	0	11	0	2	2	0	0	16
	abgesagte VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	durchgef VA	1	0	9	0	2	2	0	0	14
	AE	4	0	143	0	5	20	0	0	172
	TN (Gesamt)	59	0	80	0	209	16	0	0	364
	Frauen	46	0	75	0	105	16	0	0	242
	TN-Stunden	236	0	998	0	236	160	0	0	1630

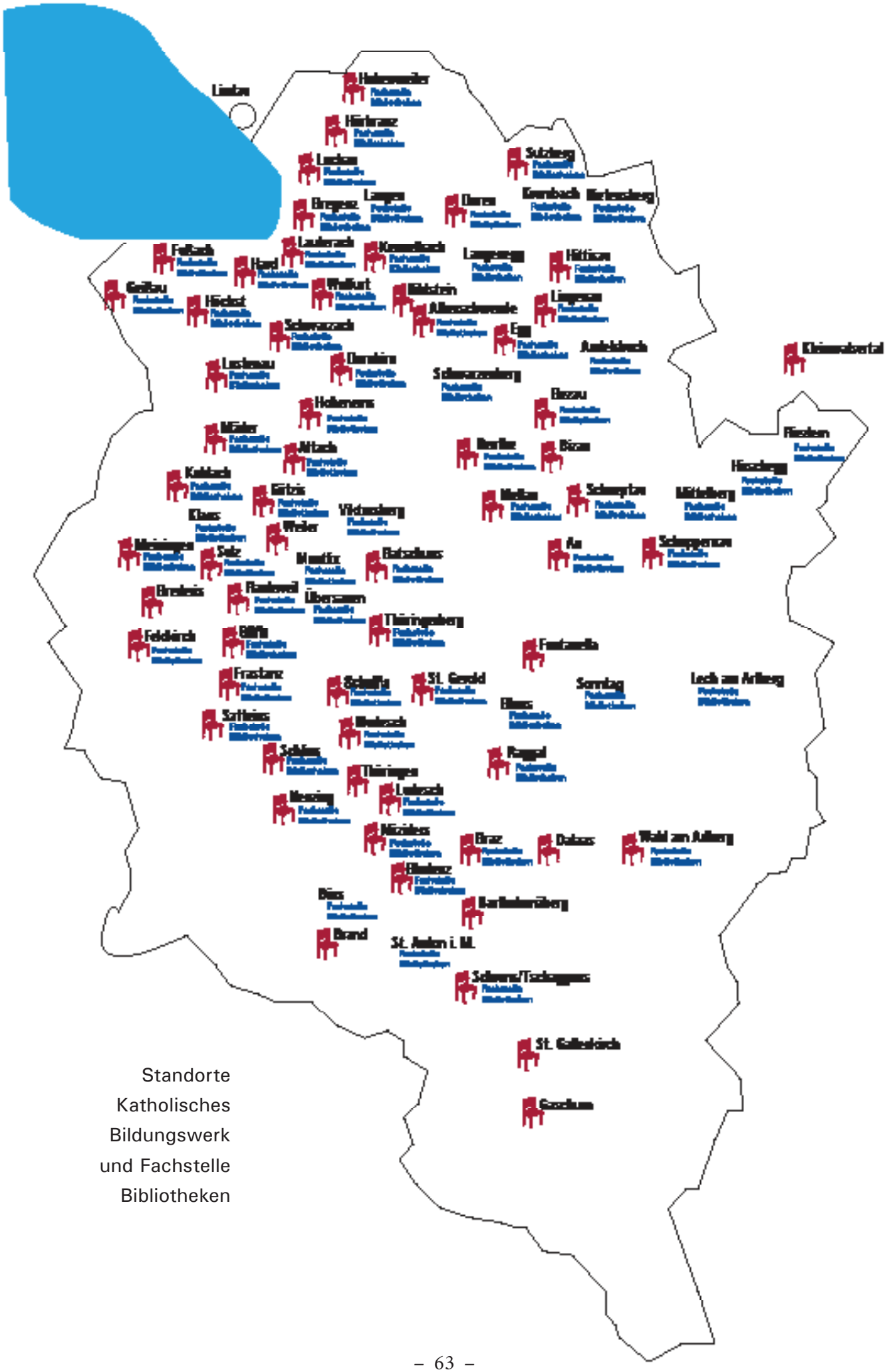
		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Reuthe**	gesamt VA	0	0	0	0	0	3	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	0	0	0	3	0	0	3
	AE	0	0	0	0	0	66	0	0	66
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	31	0	0	31
	Frauen	0	0	0	0	0	31	0	0	31
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	688	0	0	688
Katholisches Bildungswerk — **Sankt Gallenkirch**	gesamt VA	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	AE	0	0	9	0	0	0	0	0	9
	TN (Gesamt)	0	0	53	0	0	0	0	0	53
	Frauen	0	0	50	0	0	0	0	0	50
	TN-Stunden	0	0	159	0	0	0	0	0	159
Katholisches Bildungswerk — **Sankt Gerold**	gesamt VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	AE	0	0	6	0	0	0	0	0	6
	TN (Gesamt)	0	0	56	0	0	0	0	0	56
	Frauen	0	0	39	0	0	0	0	0	39
	TN-Stunden	0	0	168	0	0	0	0	0	168
Katholisches Bildungswerk — **Satteins**	gesamt VA	1	0	2	0	0	0	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	2	0	0	0	0	0	3
	AE	13	0	23	0	0	0	0	0	36
	TN (Gesamt)	12	0	20	0	0	0	0	0	32
	Frauen	12	0	18	0	0	0	0	0	30
	TN-Stunden	156	0	230	0	0	0	0	0	386
Katholisches Bildungswerk — **Schlins**	gesamt VA	2	0	2	0	0	0	0	2	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	2	0	0	0	0	2	6
	AE	6	0	6	0	0	0	0	35	47
	TN (Gesamt)	51	0	62	0	0	0	0	14	127
	Frauen	40	0	51	0	0	0	0	14	105
	TN-Stunden	153	0	186	0	0	0	0	245	584

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Schnepfau**	gesamt VA	0	0	1	0	0	3	0	0	4
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	3	0	0	4
	AE	0	0	3	0	0	74	0	0	77
	TN (Gesamt)	0	0	9	0	0	31	0	0	40
	Frauen	0	0	9	0	0	19	0	0	28
	TN-Stunden	0	0	27	0	0	764	0	0	791
Katholisches Bildungswerk — **Schnifis**	gesamt VA	5	0	0	0	1	0	0	0	6
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	5	0	0	0	1	0	0	0	6
	AE	51	0	0	0	4	0	0	0	55
	TN (Gesamt)	143	0	0	0	33	0	0	0	176
	Frauen	102	0	0	0	26	0	0	0	128
	TN-Stunden	600	0	0	0	132	0	0	0	732
Katholisches Bildungswerk — **Schoppernau**	gesamt VA	2	0	0	0	0	3	0	0	5
	abgesagte VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	1	0	0	0	0	3	0	0	4
	AE	3	0	0	0	0	44	0	0	47
	TN (Gesamt)	35	0	0	0	0	31	0	0	66
	Frauen	37	0	0	0	0	26	0	0	63
	TN-Stunden	105	0	0	0	0	464	0	0	569
Katholisches Bildungswerk — **Schruns**	gesamt VA	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	durchgef VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	AE	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	TN (Gesamt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Frauen	0	0	0	0	0	0	2	0	2
	TN-Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Katholisches Bildungswerk — **Schwarzach**	gesamt VA	0	0	11	0	0	0	1	0	12
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	durchgef VA	0	0	11	0	0	0	0	0	11
	AE	0	0	142	0	0	0	0	0	142
	TN (Gesamt)	0	0	149	0	0	0	0	0	149
	Frauen	0	0	141	0	0	0	2	0	143
	TN-Stunden	0	0	1203	0	0	0	0	0	1203

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Sulz**	gesamt VA	2	0	0	0	0	5	0	2	9
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	2	0	0	0	0	5	0	2	9
	AE	6	0	0	0	0	42	0	36	84
	TN (Gesamt)	36	0	0	0	0	96	0	25	157
	Frauen	25	0	0	0	0	80	0	24	129
	TN-Stunden	108	0	0	0	0	560	0	450	1118
Katholisches Bildungswerk — **Sulzberg**	gesamt VA	2	1	0	0	0	0	0	0	3
	abgesagte VA	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	1	1	0	0	0	0	0	0	2
	AE	3	3	0	0	0	0	0	0	6
	TN (Gesamt)	48	51	0	0	0	0	0	0	99
	Frauen	35	26	0	0	0	0	0	0	61
	TN-Stunden	144	153	0	0	0	0	0	0	297
Katholisches Bildungswerk — **Thüringen**	gesamt VA	1	0	1	0	0	1	0	0	3
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	durchgef VA	1	0	1	0	0	0	0	0	2
	AE	9	0	12	0	0	0	0	0	21
	TN (Gesamt)	13	0	25	0	0	0	0	0	38
	Frauen	9	0	20	0	0	0	0	0	29
	TN-Stunden	117	0	300	0	0	0	0	0	417
Katholisches Bildungswerk — **Thüringerberg**	gesamt VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	AE	0	0	3	0	0	0	0	0	3
	TN (Gesamt)	0	0	8	0	0	0	0	0	8
	Frauen	0	0	8	0	0	0	0	0	8
	TN-Stunden	0	0	24	0	0	0	0	0	24
Katholisches Bildungswerk — **Tschagguns**	gesamt VA	1	0	4	0	0	0	0	0	5
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	1	0	4	0	0	0	0	0	5
	AE	3	0	12	0	0	0	0	0	15
	TN (Gesamt)	11	0	16	0	0	0	0	0	27
	Frauen	9	0	16	0	0	0	0	0	25
	TN-Stunden	33	0	48	0	0	0	0	0	81

		Glaube und Welt-anschauung	Persönlichkeit, Kommunikation	Familie, Ehe, Part-nerschaft, Erziehung	Gesellschaft und	Musisch-kulturelle Bildung	SeniorInnenbildung	MitarbeiterInnenaus-bildung	Sonstiges	Summe
Katholisches Bildungswerk — **Vorarlberg**	gesamt VA	20	27	12	7	1	0	79	1	147
	abgesagte VA	3	0	1	0	0	0	9	0	13
	durchgef VA	17	27	11	7	1	0	70	1	134
	AE	228	615	78	24	4	0	551	3	1503
	TN (Gesamt)	1357	726	562	625	39	0	1011	33	4353
	Frauen	845	644	467	341	35	0	900	9	3241
	TN-Stunden	9314	16541	2571	2405	156	0	8461	99	39547
Katholisches Bildungswerk — **Wald am Arlberg**	gesamt VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	abgesagte VA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchgef VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	AE	0	0	20	0	0	0	0	0	20
	TN (Gesamt)	0	0	8	0	0	0	0	0	8
	Frauen	0	0	8	0	0	0	0	0	8
	TN-Stunden	0	0	80	0	0	0	0	0	80
Katholisches Bildungswerk — **Weiler**	gesamt VA	0	0	13	0	0	0	0	0	13
	abgesagte VA	0	0	2	0	0	0	0	0	2
	durchgef VA	0	0	11	0	0	0	0	0	11
	AE	0	0	116	0	0	0	0	0	116
	TN (Gesamt)	0	0	101	0	0	0	0	0	101
	Frauen	0	0	96	0	0	0	0	0	96
	TN-Stunden	0	0	735	0	0	0	0	0	735
Katholisches Bildungswerk — **Wolfurt**	gesamt VA	2	0	14	0	0	0	0	0	16
	abgesagte VA	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	durchgef VA	2	0	13	0	0	0	0	0	15
	AE	5	0	96	0	0	0	0	0	101
	TN (Gesamt)	151	0	93	0	0	0	0	0	244
	Frauen	104	0	89	0	0	0	0	0	193
	TN-Stunden	382	0	636	0	0	0	0	0	1018

Bildungswerke ohne Aktivitäten:
Andelsbuch, Bings, Blons, Bludenz, Herz Mariä, Bürs, Düns, Eichenberg, Feldkirch Levis, Fraxern, Gurtis, Klaus, Krumbach, Langenegg, Laterns, Lech, Lustenau Hasenfeld, Lustenau Kirchdorf, Marul, Möggers, Muntlix, Partenen, Riefensberg, Röns, Röthis, St. Anton im Montafon, Schwarzenberg, Sibratsgfäll, Silbertal, Sonntag, Thal, Übersaxen, Vadans, Viktorsberg, Warth.



Standorte
Katholisches
Bildungswerk
und Fachstelle
Bibliotheken

Pressestimmen

Jahreshauptversammlung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg

Wenn lebendige Bücher erzählen

Normal erweise we rden Bücher gelese n und ansc hließ end wie der i ns Rega l gest ellt . Ganz anders verha lt es sich bei „living b ooks", als o leben digen Büc hern. Die geben Antw orten auf Fra gen, die Sie schon immer mal stel len wol lten. Wie sie ihre Religi on und i hre Kultur i n ein em f remden Land leben z um Beispiel .

SIMONE RINNER

Evangelische und orthodoxe Christen, Muslime und Aleviten erwartet man eigentlich nicht auf katholischen Veranstaltungen. Auch wenn man keine Vorurteile hat, Umso erstaunter und interessierter waren die Bilcke der rund 100 Teilnehmer/innen der Jahreshauptversammlung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg (KBW) letzte Woche im Pfarrzentrum Altenstadt. Dort ging es nämlich um religiöse Vielfalt und Reichtum und die Begegnung mit Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen.

Zufriedene Kunden. Das KBW ist sc lange eine feste und bedeutsame Institut in der Bildungslandschaft Vorarlbergs. Wunder, wenn man sich die Zahlen aus Jahresbericht 2013 ansieht. 778 Veranstaltgen, insgesamt 6591 Arbeitseinheiten 15.312 Teilnehmer/innen sprechen da sc für sich. Hinter den Zahlen stecken zahche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiinnen, die für ein niederschwelliges und tinuierliches Angebot – und damit auch „zufriedene Kunden" sorgen. Eine Qualitsicherung und damit auch „gelungenes nen" garantiert seit April 2013 zudem „Lernerorientierte Qualitätssteuerung in Weiterbildung", zeigt sich BildungswerkleDr. Hans Rapp stolz. Und zwar in allen reichen des KBW: von der Glaubensbildu über die Elternbildung und Alt.Jung.Sein hin zu den Bibliotheken und Lesepat/innche im Gespräch mit Moderator Stefan bath aufzeigten.

Lebendig. So weit der etwas „trockene aber dennoch wichtige Teil der Veranstung. Religiöse Vielfalt sei in Vorarlberg alität, erklärte Pastoralamtsleiter Dr. WSchmoll y. Damit sie aber auch zum Reicht werde, brauche es Dialog. Begegnung mdeshalb nicht nur reflektiert, sondern wiKBW, auch gelebt werden. Und genau clebendige Begegnung fand dann auch tzwischen den „lebendigen chern" und Stefan Krobath statt.

Fragen stellen. Seit mehr als 35 Jahren die Landtagsabgeordnete und Alevitin V da Aydin beispielsweise in Vorarlberg sie streng gläubig zu erziehen, haben ihre tern ihr Öffnenheit und Wertschätzung gezwar nicht über Integration. Die geschieht über anderen Menschen und Religionen her gebracht, erzählt sie. Berührungsäng mit anderen Religionen hat sie dementchend keine und fordert auf Fragen zu len. „Die Leute müssen miteinander re und sich trauen Fragen zu stellen", erklärt Zum Beispiel: W ieso fastest du? Was bdu? Und warum hast du ein Kopftuch an?

Vorarlberger Ki rchenblatt 26. Juni 2014

Thema 3

Die „lebendigen Bücher (links oben) stogten mit Erzählungen aus ihren Leben für spannende Gespräche weit über religiöse und kulturelle „Grenzen" hinaus. Umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung von der Bregenzerwälder Musikerin Luzia Richter auf der Zither (rechts unt enj.

rer in der Erwachsenenbildung tagtäglich gelebt wird. Der gebürtige Hohenemser hat seine Wurzeln in der Nähe von Troja. Weshalb auch ein kleiner „Trojaner" in ihm schlummere, grinst er. Eine einschneidende Begegnung mit dem Christentum war für ihn der Besuch des Nikolaus. Im Alter von 33 Jahren. „Ich war aufgeregter als die Kinder", erinnert er sich und freut sich, dass er mittle rweile so gar schon einmal das Christkind beim Nachbarn spielen durfte. Er lebt vor, was er „predigt": Miteinander redn und leben! Und zwar nicht über Integration. Die geschieht bei einem gemeinsamen Grillabend und Kommunikation auf Augenhöhe dann nämlich wie von selbst.

Blicke. Als Liechtensteiner Staatsbürger mit russischer Abstammung, der in Frankreich geboren und aufgewachsen ist, bezeichnet sich der Physiker und Vorstandsmitglied der christlich-orthodoxen Kirche im Fürstentum Liechtenstein, Dr. Cyril Deicha. Wenn man eine Minderheit ist, sei man ständig aufgefordert, Fragen zu beantworten, erklärt Deicha, warum er gemäß beschloss orthodoxe Theologie als Nebenfach zu belegen. Um Fra gen beantworten zu können. Wenigtv Fragen, dafü mehr Blicken fühlen sich die beiden Tschetschenninnen Marcha Khadzimusaeva und Roza Mjatgscheva ausgesetzt, denn sie tragen beide ein Kopftuch. Vor rund zehn Jahren zwang sie der Krieg zur Flucht, nun haben sie als angehende Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen im KBW eine Aufgabe für ihr neues Leben gefunden. Das Gefühl innerer Zerrissenheit zwischen alter und neuer Heimat ist nach wie vor da, auch wenn sie die Erinnerungen an den Krieg am liebsten vergessen möchten.

Normale und „nicht normale" Religion. Seit vier Jahren ist auch der gebürtige Deutsche, evangelische Theologe und Gemeinde pfarrer in Bregenz, Mag. Ralf Stoffers, in Vorarlberg „angekommen". Als evangelischer Pfarrer ist er verpflichtet, acht Stunden zu unterrichten. Auf der Suche nach einem Raum, an dem er lehren kann, entgegnete ihm damals die Sekretärin an der Schule, dass „die normale Religion im Klassenzimmer" unterrichtet werde, erinnert er sich schmunzelnd. Schließlich hat er doch noch einen Platz für die „nicht normale Religion" gefunden. Die Frage der Ökumene sei als Mindeheit aber immer automatisch da, erklärt er. Die Frage wie es da weitergeht auch.

Dies Artikel in voller Länge sowie weitere Fotos finden Sie online unter: www.w.bildungswerk-vorarlberg.at

Pensionen nötig!"

WIEN. Wenn beim Ruf nach einer Gegenfinanzierung der Steuerreform durch Ver-

Mitterlehner im Gespräch mit den Chefredakteuren der Bundesländerzeitungen „da auch den Elchtest für das Pensionsthema". Denn im

„mittlerweile sind mehr Menschen in Ausbildung und im Ruhestand als im Arbeitsleben, Lebensalter und faktisches Pensionsantrittsalter

verschoben und dadurch eine Lösung immer teurer werden. Ambitioniert Nägel mit Köpfen machen, lautet daher seine Devise. /A3

Mit Spiel und Spaß das lange Warten überbrücken

Das Warten auf den Asylbescheid kann zermürbend sein. Im Haus Gaisbühel in Bludesch bringen Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppen ein bisschen Abwechslung in den Flüchtlingsalltag, und die Mütter lernen auch noch spielerisch Deutsch. /A5 VN/HOFMEISTER

Die Bürokratie nimmt überhand

Ein Leben in der Warteschleife

Purzelbaumgruppen bringen ein bisschen Abwechslung in den Flüchtlingsalltag.

MARA-ES MOSER

Lange Spaziergänge gehören zu den Beschäftigungen, die Asylwerber nach ihrer Ankunft in Österreich ausüben müssen. Oft stehen sie tagelang vor dem Briefkasten. VN/HOFMEISTER

Denken auch Sie an die

Die Frauen fühlen sich inmitten ihrer Betreuerinnen sichtlich wohl. FOTO: VN/HOFMEISTER

Abwechslung für Mutter und Kind

BLUDESCH. (VN-mm) Seit heuer gibt es Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppen auch für Flüchtlinge. Wie berichtet, werden solche Gruppen derzeit im Haus Gaisbühel in Bludesch und in Feldkirch angeboten. Einmal wöchentlich treffen sich Mütter mit ihren Kindern zu Spiel, Spaß und Austausch. Außerdem nützen die Frauen diese Möglichkeit, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Den Familien erwachsen keine Kosten. Das Projekt wird vom Land Vorarlberg über „Kinder in die Mitte", vom Katholischen Bildungswerk und von der Caritas finanziert. Bei der Durchführung kooperieren die Verantwortlichen der Elternbildung des Katholischen Bildungswerks und die Caritas.

In Bregenz weihnachtet es

Das Alter kann kommen

Man hört sie schon von weitem. Sie lachen, erzählen und diskutieren. Wenn man dann aber die Tür öffnet und sieht, dass die agile Runde ein Durchschnittsalter von 80,5 Jahren aufweist, dann ist eines sofort klar, das Alter kann ruhig kommen. Und das Geheimnis dahinter: das „Alt.Jung.Sein"-Programm des Katholischen Bildungswerks und seine Bregenzerwälder Spezialausgabe „Ned lugg lau!" Veronika Fehle

Eigentlich hatte Anneliese Natter ja keine Zeit. Aber irgendwie rumorte es in ihr immer, seit sie in ihrer Ausbildung mit Menschen im zarten Alter von über 80 Jahren gearbeitet hatte. Als dann auf der einen Seite das „Alt.Jung.Sein"-Programm des Katholischen Bildungswerks und auf der anderen das Interesse der Gemeinden dazukamen, da war der Grundstein für „Alt.Jung.Sein – Ned lugg lau!" gelegt.

Seit Herbst 2013 finden nun in Bezau, Mellau, Reuthe, Bizau, Schnepfau, Schoppernau und Au wöchentlich „Alt.Jung.Sein"-Kurse statt und der Bedarf steigt. „Gerade in den Tälern, so erzählt Anneliese Natter, sei das Bedürfnis der Menschen nach einem Angebot wie „Alt. Jung.Sein" unglaublich groß. „Das Wichtigste ist sicher der soziale Kontakt. In den Stühlen haben ältere Menschen viele Möglichkeiten etwas zu unternehmen. Bei uns ist „Alt.Jung.Sein-Ned lugg lau' auch so eine Möglichkeit und sie wird genutzt."

Was verbirgt sich also hinter diesem Jungbrunnen namens „Alt. Jung. Sein"? In der Regel werden die Menschen heute älter als noch vor 50 Jahren. Es gilt nun, das Mehr an Lebenszeit geistig und körperlich gesund genießen zu können. „Mit Humor werden Gedächtnis, Standsicherheit und Koordination gecshult. „Alt.Jung. Sein' stärkt die Alltagskompetenzen und bietet neue Zugänge zu den eigenen Kraft- und Sinnesquellen. In unseren Kursen bieten wir aber auch immer die Möglichkeit, das länger dauernde Leben als wertvoll für die Begegnung mit den Mitmenschen, dem eigenen Ich und der Beziehung zu Gott zu erleben", führt Dr.in Evelyn Pfanner kurz und bündig in die Grundlagen des Programms ein, dessen erstes Ziel „Lebensqualität im Alter" lautet. Gerade deshalb schätze man, so Pfanner und Natter unisono, auch die Unterstützung durch die Gemeinden sehr.

Die wiederum sehen und schätzen den Mehrwert, den ein Projekt wie Alt. Jung.Sein in die Gemeinden bringt, wie Mag.a Elisabeth Wicke, Bürgermeisterin in Mellau, betont. „Es ist uns ein Anliegen Voraussetzungen zu schaffen, die den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinden ein möglichst langes, selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Wir haben ein gut funktionierendes Netzwerk von Krankenpflegevereinen, Mohis, Seniorenturnen etc.. Mit „Alt.Jung.Sein' stellen wir einen weiteren Mosaikstein bereit, in dem auch die geistige Fitness regelmäßig trainiert wird, in dem arregende Angebote gemacht werden, in dem aber auch das soziale Miteinander nicht zu kurz kommt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zeigen, dass das Projekt genau diese Ziele erreicht. Es haben sich neue Freundschaften, gemeinsame Freizeitgestaltung und, laut Aussagen von „Alt.Jung.Sein'-Teilnehmern, auch bessere Gedächtnisleistungen ergeben."

In diesem Fall trifft das Sprichwort, dass der Erfolg Recht gibt, also absolut zu. Davon sind auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen überzeugt. Eine 92-jährige Mellauerin freut sich zum Beispiel darüber, dass sie aus den Kursen so viel Wertvolles für sich mit auf den Weg nehmen konnte. Eine andere lobt die lehrreichen Nachmittage während eine 79-jährige Auerin besonders die Gymnastik als Erfrischung für Körper und Geist erlebt.

Schön, wenn ankommt, wofür sich u. a. Frauen wie Maria Madlener und Evelin Bayer einsetzen. Sie beide leiten die Alt.Jung.Sein-Gruppe in Au und machen sich Woche für Woche mit rund 30 Teilnehmern auf den Weg durch die Themen, die ihnen im Laufe eines Jahres begegnen. „Die Gruppe ist so zusammen gewachsen, dass sie sich vehement dagegen wehrten kleinere Gruppen zu bilden. Also haben wir einzelne Teile des Programms einfach als Hausaufgabe gestaltet.. So bleibt mehr Zeit für die Biografiearbeit, für Bewegungs- und Gedächtnisübungen. Ich glaube, die Mischung zwischen fordern und fördern ist es, die auch älteren Menschen noch gut tut. Sie werden gesehen und geschätzt und lernen doch auch Neues", zeigt sich Kursleiterin Maria Madlener in der Programmgestaltung flexibel.

Und was kann der (noch) junge Mensch aus Geschichten wie „Alt. Jung.Sein" lernen? Das Älterwerden bietet viele Möglichkeiten, es kommt nur darauf an, dass man „ned lugg laut!"

INFOBOX

Alt.Jung.Sein. ist ein ganzheitliches Training für Körper, Geist und Seele. Dabei werden das Gedächtnis, die Merkfähigkeit und die Konzentration in Kombination mit Bewegungsübungen gestärkt.

Alt.Jung.Sein. Ned lugg lau-Kurse finden wöchentlich in Bezau, Mellau, Reuthe, Bizau, Schnepfau, Au und Schoppernau statt.

Alt.Jung.Sein.-Kurse in ganz Vorarlberg
Götzis, ab 24. 4.
Hard, ab 30. 9.
Kennelbach, ab 30. 9.
Dornbirn-Hatlerdorf, ab 14. 10.
Weiters u. a. in Lochau, Bregenz, Hörbranz, Satteins, Rankweil, Feldkirch, Frastanz, Nenzing, Nüziders, Bludenz, und Bürs.

Termine und Orte unter www.alt.jung-sein.at oder T 05522 3485-329

Projektträger des ALT.JUNG.SEIN Programms sind das Katholische Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns, der Schule für Sozialbetreuungsberufe und der Caritas Vorarlberg, mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Die Projektleitung liegt beim Katholischen Bildungswerk.

Das Leiden in Palästina geht weiter

Sumaya Farhat-Naser berichtete in Bregenz vom ungebrochenen Durchhaltevermögen ihres geplagten Volks.

39 Zentimeter in Lutzens – Ein Blick in den Wetter-Kalender macht deutlich, dass die Täler, größtenteils lediglich weiß angezuckert zeigten, verzeichneten die höher ... die zwölf Grad, blauem Himmel und überwiegend Sonnenschein." so Scheibenreif.

BREGENZ. (VN-ht) Seit 47 Jahren leben die Palästinenser unter israelischer Besatzung und sind deren täglicher Willkür, mit teilweise grotesken Zügen beliebig ausgesetzt. Amnesty International weist nicht nur ein Lied darüber zu singen.

„Die UNO hat 90 Resolutionen gegen Israel erlassen, keine einzige wurde beachtet", zeigte die studierte Biologin Sumaya Farhat-Naser am Freitagabend einem interessierten Publikum in der Aula Bernardi des Klosters Mehrerau auf. Ungebeugt hat sie sich dem gewaltlosen Widerstand gegen die schrankenlose Machtausübung durch das israelische Militär verschrieben. Und trotzdem erfüllte sie ihre Schilderungen mit unwahrscheinlicher Lebensfreude mit der sie noch tieferen Eindruck hinterließ als mit der Beschreibung des Leidens.

Zwischendurch las Farhat aus ihrem jüngsten Buch „Im Schatten des Feigenbaums. Ein Tagebuch aus Palästina 2008-2013" Passagen vor, die den bedrückenden Alltag mit seinen unerträglichen Schikanen spiegeln. Sie erzählt von Militärwillkür, die Brunnen in den Dörfern niederwalzen, die darauf hin unbewohnbar werden, von Verboten, die eigenen Obstgärten zu betreten, die verwildern, „Sie wollen uns vertreiben, damit sie unser Land bauen können." „Wir werden dann Land ihre Siedlungen bauen können." „Wir spielen ausgeklügelte Farbanspielen einer Vielzahl von Beschatten dokumentiert Farhat den schier unerträglichen Zustand einer völlig verfahrenen Situation. „Ich hoffe, dass wenigstens meine Enkel einmal den Frieden erleben", meint sie. „Wie kann man unter diesen Bedingungen immer wieder aufstehen", fragt jemand aus dem Publikum. „Strategien dazu sind Inhalt meiner Seminare", die Farhat mit Kindern und Frauen, kooperativen durchführt. Freude über den funktionierenden Familienzusammenhalt und ein Bett von Humor bieten den wichtigsten Halt in diesem Chaos.

„Kein Interesse an uns"

Resignation klingt durch, wenn die palästinensische Christin und Friedensaktivistin Sumaya Farhat auf das Desinteresse der internationalen Politik hinweist. „Wir sind uninteressant für alle, weil wir nichts als Druckmittel zu bieten haben." Und Krieg sei für viele eben ein sehr gutes Geschäft. Weil die Interessen Israels diesen seien wie die der UNO tigen, intervenierte die UNO nicht, obwohl es ihre Aufgabe wäre. „Wir werden allein gelassen."

Sumaya Farhat-Naser strahlt Lebensfreude in Terrorumgebung aus. FOTO: THÜRINGER

Ernest Enzelsb

nov Ch
lywood
mit ein
net. Da
er als
Mit ze
und Ro
Ustino
politis
lichen

voe 26
Großbr
malech
Rathau
Währze
ber Sch
lionen
de aus
August

Zukunft heißt Basisbildung

VN am Telefon. Hans Rapp, Vorarlberger ARGE Erwachsenenbildung

Vorarlberger Erwachsenenbildner müssen zunehmend in die Schulbresche springen.

GÖTZIS. (VN-tm) Dr. Hans Rapp (50) leitet seit Montag den Vorstand der Vorarlberger ARGE Erwachsenenbildung, deren 24 Mitglieder pro Jahr 12.220 Veranstaltungen organisieren. Mag. Wolfgang Türtscher (58) gab die Leitung nach 15 Jahren ab. Der neue Vorstand wurde auf drei Jahre bestellt und kann künftig höchstens um eine Periode verlängert werden.

Wo liegen in Ihren Augen die Wachstumsfelder der Erwachsenenbildung?

RAPP: Die niederschwellige Basisbildung ist ein Feld. Wir sehen, dass das Schulsystem nicht mehr alle so weit entwickelt, dass sie auch am Arbeitsmarkt und kulturell anschlussfähig sind. Da sind wir ein Partner, wenn es gilt, Abschlüsse nachzuholen, bei der Elternbildung, oder wenn die Lebenshilfe Bildungsangebote für Behinderte schafft. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit AMS und Arbeitgebern schiene mir sinnvoll.

Wo knirscht Sand im Getriebe?

RAPP: Die Arbeitsbedingungen in Vorarlberg sind relativ gut. Das Land ist ein guter Partner. Allerdings wird sehr viel Geld in Problembewältigung investiert. Das AMS investiert Millionen, die Erwachsenenbildung hat gerade mal 620.000 Euro. Wenn man stärker sehen würde, was durch Prävention im Vorfeld alles möglich ist, könnte man sich viele Probleme ersparen. Grundsätzlich erlebe ich eine sehr starke Projektförderung. Aber eine nachhaltige Entwicklung ist nur möglich, wenn auch Strukturförderung gewährt wird.

Basiert die Erwachsenenbildung zu stark auf dem Ehrenamt?

RAPP: Wir haben einen sehr hohen Ehrenamtanteil. Das hat große Vorteile, weil hier einfach Leute in der Lebenswelt drin sind, in der sie wirken. Von den Kosten her erlaubt es sehr schlanke Strukturen. Allerdings glaube ich, dass die professionelle Erwachsenenbildung das Hauptamt einfach braucht. Dass bei der Schaffung eines Nebenamtes der Staat sofort Steuern einzunehmen versucht, ist nicht wirklich sinnvoll. Wir brauchen eine größere Flexibilität zwischen Haupt-, Neben- und Ehrenamt.

Dr. Hans Rapp

Ein besonderes Café für Senior/innen

ALT.JUNG.SEIN. im Sozialzentrum Weidach

Im „Café Lebensf reude" im Sozialzentrum Weidach in B regenz wi rd gesungen, gerät - selt, getanzt und erzählt. Das Angebot hilft, **die Senior/innen körperlich sowie geistig fit** zu halten und steigert ih re Lebensf reude.

EUSABETH WILLI

Flotte Musik erklingt im Eingangsbereich des Sozialzentrums Bregenz-Weidach, in einem Kreis sitzen knapp 20 Senior/innen und halten bunte Bänder in den Händen. Los geht's!", ruft eine jüngere Frau, woraufhin alle die Tücher schwingen – manche im Rhythmus der Musik, die meisten mit einem Lächeln im Gesicht. Nachdem dieser sogenannte „Bändertanz" ausgetanzt ist, kommen ganz andere Töne aus dem Radiogerät. Tiersimmen. Denn, abgesehen von der Bewegung, ist das heutige „Café Lebensfreude" ganz dem Thema Tiere gewidmet.

Freude im Vordergrund. Das „Café Lebensfreude" ist eine für das Sozialzentrum Weidach angepasste Variante des Projektes ALT.JUNG.SEIN.Lebensqualität im Alter. Es wird seit 2010 vom Katholischen Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Sozialzentrum Weidach angeboten und vom Land Vorarlberg unterstützt und auch mit einem kleinen Beitrag von der in der Weidachstraße benachbarten Illwerke VKW gefördert. Das Projekt soll die Lebensfreude der Senior/innen steigern, die körperliche sowie geistige Fitness stärken und die sozialen Kontakte fördern. Konkret geschieht dies durch lockere Bewegung, wie Sitztänze, durch Gedächtnistraining, Gesang sowie kurze Erzählungen der Teilnehmenden. Heiterkeit, Humor und Freude stehen stets im Vordergrund.

Früher und heute. Die Runde im Kreis beschäftigt sich mittle rweile mit Schafen. Gruppenleiterin Anita Ohneberg stellt allgemeine Fragen wie „Wie nennt man ein Schaf aus allen möglichen Blickwinkeln. Zum Beispiel auch aus religiöser Sicht: Sie liest aus einem Artikel mit Titel „Ein Original ist Schafsfall Gottes" vor. Wenig später kommt Anita Ohneberg auf Wolle zu sprechen und fragt: „Wer hat schon einmal Wolle gesponnen?" – „Wie war das Arbeiten in den Spinnstuben?" Solche Fragen von früher stellt die erfahrene Gruppenleiterin ganz bewusst, denn bei jedem „Café Lebensfreude" sollen auch Geschichten aus der Vergangenheit vorkommen.

Punktgenau. Jeden zweiten Mittwoch im Monat öffnet das besondere Café seine Pfor-

Café Lebensf reude

- Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Sozialzentrum Weidach in Bregenz
- Anmeldung ist nicht notwendig
- Kosten: 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen
- Weitere Informationen und Kontakt bei Jutta Werner r, Sozialzentrum Weidach, T 05574 44107, sowie bei Dr. Evelyn Pfanner r, Katholisches Bildungswerk, Feldkirch, T 0664 2259141.

Applaus von allen Seiten. Seit 2010 wird das „Café Lebensfreude" im Sozialzentrum Weidach angeboten.

Dorin Lünkhan, Heim- und Pflegeleiter des Sozialzentrums, lobt das Projekt als sinnvolle Beschäftigung und berichtet, dass die Teilnehmenden Freude daran haben. „Deshalb auch der Name „Lebensfreude" – erklärt er. Bla Hamme r, eine der teilnehmenden Senior/innen, bestätigt die Aussage des Heimlei ters mit den Worten: „Ich freu mich auf Lebensfreude." Heimbewohner Norbert Beirer gefällt das besondere Café ebenfalls sehr. „Am besten daran findt ich, dass man mit Angehörigen zusammenkommt", sagt er. Und auch Gruppenleiterin Anita Ohneberg zieht eine positive Bilanz: „Es ist eine aufwendige Arbeit, aber dafür wird man belohnt." Applaus für „Café Lebensfreude" also von allen Seiten.

Gemeinschaft, Gespräch, Aktivierung.

Anita Ohneberg (ganz rechts) ist eine der beiden Leiterinnen der Gruppe in Bregenz Weidach.

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Impressum:
Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch, www.kath-kirche-vorarlberg.at
Fotoquellen: Katholisches Bildungswerk, Pete Ionian, Hülya Iseri, Alexandra Seerra, Ulrike Brantner, Eva Rauch, Evi Bayer, Elisabeth Willi, Evelyn Pfanner-Prünster
Druck: diöpress Feldkirch

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg

Katholische
Kirche
Vorarlberg